

GRAFENSTEIN

Jahrgang 23 / Dezember 2019 / Ausgabe 3



AUS DER GEMEINDE:

Abfallbeseitigung Seite 10

Hausnummer tafeln Seite 15



Feuerwehr News Seite 19

Veranstungskalender Seite 46

Bestattung Grafenstein
50 Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen

*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*

24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

Fläche: 50,12 km²
EW: 2.912
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.gv.at

2-4	Inhalt und Editorial
5-6	Vizebürgermeister Valentin Egger
7-8	Vizebürgermeister DI Markus Tschischej
9	Wasserversorgung
9	FPÖ – Licht ins Dunkel
10	Wasserzählerkontrolle
10	Abfallbeseitigung
11	Abfuhrtermine Hausmüll / Altpapier
12	Abfuhrtermine Gelber Sack / Christbaum
12	Christbaum-Entsorgung
13	Schneeräumung / Winterdienst
14	Hundehaltungsvorschriften
15	Hausnummertafeln
16-17	Rechtsberatung
18	Nationalratswahlen 2019
18	Informationen für EWR- und Schweizer Bürger sowie deren Familienangehörige
19-22	Feuerwehr NEWS
23-27	C. Holzmeister Schule
28-30	Kindergarten
31-35	Kindertagesstätte Sterntaler
35	Stammtisch für beratende Berufe
36-38	Heizzuschuss 2019/2020
39	1. Österreichische Bowlingmeisterschaft
40-41	Kärntner Meisterschaft 2019 im Sportkegeln – Kärntner Behindertensportverband KBSV
42-43	Hundeschule ÖHV Grafenstein
44-45	Geburtstage
46-47	Veranstaltungskalender 2019/2020
48-49	Preisverleihung der Blumenolympiade 2019
50	Sag ja – BorTus Floraldesign
51	Nutzung und Rückgabe von Lithium-Akkus
52	Go-Mobil

inhalt & editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Nach dem wärmsten Herbst seit es Aufzeichnungen gibt, haben die ersten Schneeflocken bereits das Ende des Jahres angekündigt. Wir sind gut gerüstet, um auch in der kalten Jahreszeit eventuellen Wetterkapriolen entgegen zu wirken. Unsere Schneeräumflotte steht bereit und wird versuchen, so schnell und effizient wie möglich, Straßen und Plätze vom Schnee zu befreien. Wie immer darf ich Sie, liebe Bürger der Marktgemeinde bitten, bei schwierigen Wettersituationen eine gewisse Nachsicht zu üben. Sollte jemand für das Freischaufeln von Einfahrten oder Höfen Hilfe benötigen, können Insassen des Freigängerhauses angemietet werden. Die Kontaktaufnahme ist direkt über das Freigängerhaus (Tel.: 04225/31400) oder vermittelnd über das Gemeindeamt möglich.

Die schweren Unwetterereignisse haben in Teilen Österreichs wieder große Verwüstungen verursacht. Grafenstein blieb Gott sei Dank bis auf wenige Bereiche im Anschluss zur Gurk verschont. Die Überflutungen, durch die ungezähmten Wassermassen der Gurk, haben uns bildlich vor Augen geführt, welche unbändige Kraft die Natur freisetzen kann. Großer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gra-

fenstein für ihren unermüdlichen Einsatz. Nach Abklingen der Überflutungen werden wir versuchen die Schwachstellen zu lokalisieren, um Vorkehrungen für die Zukunft treffen zu können.

Erstmals wurde heuer am 9. Oktober die Abstimmungsfeier am neuen Kriegerdenkmal abgehalten. Es ist Mahnmal und Gedenkstätte an die Gefallenen des Abwehrkampfes und der beiden Weltkriege. Dank entbiete ich Dechant Anton Opetnik und der Pfarre Grafenstein für die Bereitstellung des Grundes, DI Josef Tischler für die Planung sowie der Firma MAWI-Bau für die Umsetzung sowie natürlich auch dem Abwehrkämpferbund für die Pflege der Denkmäler und die ständige Erinnerung an die Leistungen der Kärntnerinnen und Kärntner in der Zeit des Abwehrkampfes und die Volksabstimmung.

Mit Stolz kann ich heuer auf die große Auszeichnung unseres Generationenprojektes verweisen. Eine namhafte Jury hat im Rahmen der Gesunden Gemeinden unserem Projekt den 1. Platz zugesprochen. Die Kooperation der Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbeltube, Kindergarten, Schule und BÜM) mit den Mitgliedern des Seniorenbundes tragen wesentlich zu einem angenehmen Miteinander in unserer Marktgemeinde bei.

Eine Neuerung war heuer wohl die Aktion „Gesundheit im Park“, die im Zusammenspiel mit Sektionen des TSV-Grafenstein allen GrafensteinerInnen, ob jung oder alt das Betreiben von Sport zum Nulltarif ermöglichte. Das Angebot wurde von vielen Personen genützt und das angestrebte Ziel bei weitem übertroffen. Auch der Bewegungspark wird laufend und gerne benutzt. Danke an Gabi Illaunig für die fachkundige Unterstützung bei der Verwendung der Übungsgeräte.

Die infrastrukturelle Ausstattung des Gewerbeparks wurde heuer in Angriff genommen. Die Anbindung an die Wasserversorgung und die Kanalisation, die Stromversorgung, schnelles Internet sowie die Errichtung von Zufahrtsmöglichkeiten sind die Voraussetzungen für die Ansiedelung von Unternehmen. Demnach stehen nun bestens erschlossene Flächen interessierten Betrieben zur Gründung von Arbeitsstätten in Grafenstein zur Verfügung.

Im Oktober wurde das neue Gebäude der Kinderneustorganisation, der Sterntaler im Flurweg eingeweiht. Der Bedarf an Kleinkindbetreuungseinrichtungen ist so groß, dass beide Betriebsstätten, sowohl am Dorfplatz als auch jene am Flurweg, erhalten bleiben. Ein herzliches Dankeschön der Leiterin Heidi Krä-

mer mit ihrem Team sowie der Geschäftsführung der Kinderneustorganisation.

Besonderen Dank entbiete ich Feuerwehrkommandant Hermann Mauthner. Nach über 34 Jahren als Kommandant ist er im September aus seiner verantwortungsvollen Position ausgeschieden. Er stand über einen langen Zeitraum der FF-Grafenstein vor und hat mit seinen Kameraden in unzähligen Fällen Hilfe geleistet. In den letzten Wochen wurden Karl Jurtschitsch zum Kommandanten und Mag. Christian Lauer zum Stellvertreter gewählt und bestellt. Auch ihnen danke ich für ihre Bereitschaft in verantwortungsvollen Funktionen zum Schutz von Sachgütern, Leib und Leben tätig zu sein.

Einen Hinweis möchte ich an alle Hausbesitzer in unserer Marktgemeinde richten. In Notfällen kommt es immer wieder vor, dass Ärzte, Rettungs- oder Hilfsorganisationen bestimmte Adressen nicht finden, weil die Hausnummern nicht ordnungsgemäß angebracht sind. Bitte bedenken Sie, dass eine gesetzliche Pflicht vorliegt, Häuser mit einer Hausnummer zu versehen. Sollten Sie keine Hausnummer haben, können Sie am Gemeindeamt eine solche anfordern. Die Mitarbeiter werden die Erstellung einer solchen urgieren und nach einigen Tagen können sie

diese abholen und ordnungsgemäß anbringen.

Die 24 Wohneinheiten in der Florianigasse wurden heuer im Herbst den Mietern übergeben. Im Rahmen einer schönen Feier erhielten alle die Schlüssel zu ihren neuen Eigenheimen. Die Wohnungen sind sehr geschmackvoll und praktisch konzipiert. Ich heiße die neuen GemeindegängerInnen in unserer Marktgemeinde herzlich willkommen und hoffe, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen und in Grafenstein ihre Heimat finden. Da der Bedarf nach Wohnungen nach wie vor sehr groß ist, wurden bereits Gespräche mit den Verantwortlichen der Kärntner Heimstätte geführt, die den Bau weiterer Wohnungen überprüfen wollen.

Zu erwähnen wäre auch der Beitritt zur Leader Region „Kärnten Mitte“, einer Gemeinschaft von Gemeinden, um finanzielle Unterstützungen von der Europäischen Union (EU) abrufen zu können. Er wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen und soll Vereinen und Institutionen die Möglichkeit eröffnen, bei der Umsetzung geeigneter Projekte Förderungen zu lukrieren. Danke, dass auch heuer wieder viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner am Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen und damit ei-

nen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unseres Gemeindegebietes geleistet haben. Dank gebührt auch Frau Elisabeth Michor die ständig bemüht ist den Teilnehmern etwas Besonders zu bieten. Wie immer bekommen alle Teilnehmer am Beginn einen Startgutschein und bei der Abschlussveranstaltung eine Urkunde und als kleines Dankeschön ein Geschenk.

Lange Zeit hat der Künstler Werner Lössl mit seiner Frau Gerti in Sabuatach gewohnt. Heuer feiert der allseits geschätzte Maler seinen 90. Geburtstag. Herzliche Gratulation zu diesem Jubiläum, weiterhin rege Schaffenskraft, Gesundheit und noch viele schöne Erlebnisse.

Abschließend darf ich allen Gemeindegängern unserer Marktgemeinde ein aufrichtiges Dankeschön für ihren Einsatz im Jahre 2019 aussprechen. Danke allen Personen, die in den verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig sind, den MitarbeiterInnen innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindegamtes, insbesondere Amtsleiter Mag. Andreas Tischler und allen Gemeindevertretern der verschiedenen Parteien. Der Freiwilligen Feuerwehr, dem Ärzteteam, dem Apothekenpersonal, der Polizeidirektion und Justizwache, den Wirtschaftstreibenden sowie allen im Sozial-, Bildungs-

wie Betreuungsbereich tätigen Personen. Eure ständige Bereitschaft ist Garant für unsere Lebensqualität. Einschließen möchte ich auch unsere geistlichen Würdenträger, Dechant Anton Opetnik und Monsignore Leopold Silan.

Ihnen allen, liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner wünsche ich einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68

E-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann

Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugendliche, liebe Kinder!

Allzu schnell neigt sich das laufende Jahr seinem Ende zu und viele nutzen die Zeit, um Rückschau zu halten und um ihre ganz persönliche Bilanz zu ziehen. Vieles ist gut gelungen, manches ist noch im Werden und manches ist noch in Planung. Einige der guten Vorsätze müssen wohl ins nächste Jahr übertragen werden. So geht es vielen – so geht es aber auch uns als politisch Verantwortliche in unserer „Gemein(de)schaft“.

Wir alle laufen Gefahr, den Fokus auf das zu legen, was nicht „geschafft“ wurde. All das, was durch den unermüdlichen Einsatz von vielen gut gelungen ist, erlangt so oftmals nicht die Wertschätzung, die es eigentlich verdient hätte!

Generell bezeichne ich das Klima der Zusammenarbeit in unserer Gemeinde als sehr gut. Neben dem Gemeinderat als maßgeblicher und gewählter Vertretungskörper gibt es eine Vielzahl weiterer Initiativen in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft. All jenen, die diesbezüglich (oftmals im Hintergrund) Engagement zeigen, darf ich an dieser Stelle einen herzlichen Dank

aussprechen! Miteinschließen darf ich dabei die vielen Organisationen, Vereine und Einzelinitiativen, welche letztlich alle ein Ziel verfolgen: Unsere Gemeinde lebenswert zu gestalten und zu erhalten!

Eben dieses Engagement ist auch in der Kommunalpolitik zu sehen. Solches ist meiner Meinung nach aus den Projekten der vergangenen Jahre leicht ablesbar.

So legt die Gemeinde großen Wert auf den Bereich „Kinderbetreuung“ und fördert diesen in all seinen Facetten. Von der Krabbelstube, dem Kindergarten, bis zur Volksschule mit der sehr gut etablierten schulischen Nachmittagsbetreuung im Hort.

Weiteres wird auf die Gesundheitsvorsorge (Gesunde Gemeinde, Bewegt im Park) und die Möglichkeit den Sport (renoviertes Sportgelände mit Fußball, Eishockey, Eisstock, Tennis und Beachvolleyball sowie Volleyball in der Halle) in Grafenstein ausüben können, großer Wert gelegt.

In Grafenstein wird insgesamt eine breit gefächerte Infra-



struktur angeboten. Dadurch fühlt man sich wohl, sicher und versorgt.

Dies sind in alphabetischer Reihenfolge: Apotheke, Ärzte (Allgemeine Medizin, Orthopäde, Zahnarzt, Physiotherapeuten) ein Ärztehaus mit erweitertem medizinischem Angebot ist im Entstehen, Autobahnanbindung, Bahnhof (in Zukunft ICE Zug nach Graz u. Wien), Bäckerei, Bank, Bewegungspark, Busverbindung, Direktvermarkter, Elektro- u. Wasserinstallateure, Energietikprodukte, Fernwärme, Feuerwehr, Fleischhauer, Friseur, Gasthäuser und Restaurants mit Bodenständiger- und Haubenküche, Gewerbepark, Go Mobil, Internetanbindung (Ausbau läuft, ab 2020 über A1 eine schnellere Verbindung möglich), Kanalisation, Kindergarten, Krabbelstube, Lagerhaus, Musikschule, Nahver-

Das Schicksal ziaht die Rundn

*Nit weit weg von da Gurk,
durt sitz i oft allan -
und denk übers Leben nach,
als hätt i sunstan nix zum tan.*

*Das Wasserle das rauscht dahin,
hat a muats Gneat beim Lafn,
gradso rinnt das das Lebn vorbei,
man kann s nit hinter kafn.
Die Zeit de fliaht lei so dahin,
magst stark sein oder schwach,
gleichso wie das Wasser drinn,
das furtlaft da im Bach.*

*Beim Menschen is es halt a so,
das Schicksal ziaht die Rundn,
amol hast Freit bist lustig, froh,
gach hast halt bittre Stundn.*

*Jeder von uns is grund verschiedn
und das Zamsein is oft hart,
so bitt i jedn um Vergebung,
mag mal nit richtig sein a Wort.*

*Wünsch mir nur Zfriednheit und
Friedn
und noch a paar recht gsunde Jahr
und das mein Schutzengt im Himml,
mi weiterhin so guat bewahr.*

*Wünsch mir Trost in schweren Stundn
und daß das Leben hat an Sinn,
nit daß i muass glabn, daß i vom
Herrgott
und von der Welt verlassn bin.*

*Mag a nit viel richtig sein,
was so vorkummt in an Leben,
i wünsch mir halt für alle Zeit,
nach jedn Abschied mög s
an Anfang gebn.*

Juliane Presterl

sorger, Pediküre, Pfarren, Rauchfangkehrer, Raumausstatter, Recyclinghof, Reitmöglichkeiten, Schlosserei, Schmankalanmarkt, Sozialer Wohnbau mit ca. 200 Wohnungen, Speditionen, Sportmöglichkeiten, Tankstellen, Tierärzte, Tischler, Trafik mit Postpartner, Trinkwasserversorgung, Veranstaltungszentrum (mit drei Raumvarianten und Cateringbereich), Vereine (ca. 30), Verkehrs- und Beschilderungstechnik, Volksschule, Werkstätten (KFZ und Landmaschinen) und weitere Betriebe bzw. Einzelunternehmen die Arbeitsplätze bieten.

All das sehe ich als „Standortkriterium“, bei der Frage, ob sich junge Menschen mit ihren Familien in Grafenstein niederlassen werden bzw. hier wohnen bleiben. Natürlich ist die Stadtnähe zu Klagenfurt ein weiterer großer Vorteil für jeden. Mittlerweile liegen wir bei knapp 3.000 Einwohnern mit Hauptwohnsitz. Mit steigender Tendenz.

Ich werde mich diesbezüglich auch weiterhin dafür einsetzen, diesen Bereich nachhaltig, attraktiv und vor allem leistbar zu gestalten.

In Verbindung mit dem neu errichtenden Gewerbepark

Süd haben wir einen weiteren Schritt in diese Richtung (Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen) gesetzt.

Ich persönlich darf mich bei allen Unternehmern, ihren Mitarbeitern, Funktionären, Institutionen, Vereinen und Interessensgemeinschaften dafür bedanken, dass sie diese so wichtige Arbeit auf sich nehmen und damit aktiv beitragen, das große Angebot und die Vielfalt an Betrieben, Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten für die Grafensteiner erhalten.

Jeder Einzelne verdient große Achtung und Anerkennung für seine Leistungen! Vielen Dank Euch allen für die geleistete Arbeit!

In diesem Sinne wünsche ich allen Grafensteinerinnen und Grafensteinern, allen Jugendlichen und Kindern, ein gesegnetes Weihnachtsfest 2019, viel Glück, Freude, Zufriedenheit und vor allem ganz viel Gesundheit für das Jahr 2020! Lasst ein wenig Ruhe und Stille in eure vier Wände einkehren.

**Ihr/Euer Vizebürgermeister
Valentin (Tino) Egger**

**Tel. 0664/446 43 21
E-mail: tinos.egger@aon.at**

Liebe Gemeindebürger/innen!

Seit gut vier Jahren darf ich nun schon das Amt des Vizebürgermeisters unserer wunderschönen Gemeinde ausüben. Mit großem Verantwortungsbewusstsein, großer Begeisterung aber auch der nötigen Demut versuche ich an die Sache heran zu gehen; es macht mir sehr viel Freude, „nahe“ an unseren Menschen zu sein - jedes persönliche Gespräch ist mir eine Herzensangelegenheit!

Die mir anvertrauten Ressorts Landwirtschaft, Kultur, ländliches Wegenetz, Ortsbeleuchtung, Umweltangelegenheiten und Marktwesen stellen für mich eine große Herausforderung dar und ich werde auch in Zukunft alles daran setzen, diese verantwortungsvollen Bereiche nach bestem Wissen und Gewissen zu betreuen.

Ich freue mich, dass es im vergangenen Jahr gelungen ist, einige Projekte im Bereich der Erweiterung unserer Ortsbeleuchtung sowie im Bereich der Sanierung unserer Gemeindestraßen umzusetzen. Die Straße zum Wranze in Gumisch konnte heuer saniert werden. Auch für das kommende Jahr ist wieder einiges geplant. So werden wir vor allem den Ausbau unseres Autobahnzubringers in Angriff nehmen.

Unser Schmankalanmarkt, dem ich als Obmann vorstehen darf, feiert seinen vierten Geburtstag. Ich bin sehr stolz, dass dieses Projekt von den Grafensteinern so gut angenommen wird. Inzwischen ist unser Markt schon weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden und hat sich auch als Kommunikationsplattform voll etabliert. Die „Standler“ sind zu einer großen Familie zusammengewachsen und haben schon jetzt für das kommende Jahr einige Highlights geplant.

Auch 2020 wird der Markt an jedem dritten Freitag im Monat stattfinden. Im Monat Jänner findet kein Markt statt. Unser Marktkalender 2020 wird Ihnen in den Weihnachtstagen zugestellt.

Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem darauffolgenden Jahreswechsel schließt sich wieder der Kreis eines ablaufenden Jahreszyklus.

Beinahe jeder von uns lässt in diesen Tagen des Jahres die Gedanken in die Vergangenheit schweifen, betrachtet die Gegenwart, seine familiäre Situation und blickt vor allem auch auf zukünftige Zeiten. Als Privatperson darf ich mich bei solchen Gedanken glücklich



schätzen, in geordneten und zufriedenstellenden Verhältnissen leben zu dürfen und bin auch dankbar dafür. Nicht alle Menschen in den verschiedenen Ländern der Erde haben das Glück, in Frieden leben zu dürfen. Die Ereignisse im Nahen Osten lassen uns besorgt in die Zukunft blicken.

Was aber wird uns die Zukunft bringen? Können wir weiterhin in Frieden und Sicherheit leben oder werden wir von der schnelllebigen dynamischen und globalisierten Zeit überholt werden?

In vielen dieser Zukunftsfragen müssen wir über der Situation stehen, einen weiten Überblick haben, aber auch einen strengen Blick in die Zukunft werfen.

Seien wir aufgeschlossen für Neues, behalten wir das We-

sentliche unserer Ziele im Auge, gehen wir realitätsnahe der Zukunft entgegen!

Wie jedes Jahr wird die Vorweihnachtszeit immer weiter nach vorn verlegt und die Angebote werden immer umfangreicher. Viele wissen mit dem Überangebot nicht umzugehen und verfallen in einen wahren Kaufrausch. Dabei ist das einfachste und das wohl schönste Geschenk, welches man seinen Liebsten machen kann, einfach etwas gemeinsame Zeit!

Ich bedanke mich ganz besonders bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder/innen für die vielen netten und persönlichen Gespräche bei den einzelnen Veranstaltungen. Diese Gespräche waren und sind mir besonders wichtig, da gerade dies die Nähe zum Menschen ausmacht. Man bekommt aus erster Hand Informationen, wo der Schuh drückt, was gut ist und was es zu verbessern gilt. Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Außendienstes

für die wirklich tolle Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger. Unsere Marktgemeinde Grafenstein kann stolz auf diese Menschen sein.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Grafensteiner/innen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und alles Gute für das Jahr 2020.

Gerne bin ich für Ihre Anliegen erreichbar unter 06641246584 oder markus@der-bauer.eu

Sprechstunden am Gemeindeamt nach telefonischer Vereinbarung!

Mittwochs vormittags 7.30 bis 09.00 in meinem Beratungsbüro in der Klopeinerstrasse 1 oberhalb Hambrusch.

Ihr Vzbgm. DI Markus Tschischej



Ortsorganisation Grafenstein **SPÖ**

*Die Zukunft hat viele Namen!
Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare
Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte
Für die Mutigen ist sie die Chance*
(Victor Hugo)

v.l.n.r.: GV Josef Maurel, GRin Dr. Sabine Tschernko, GR Peter Struger

Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner: Seid Mutig

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2020!



Wasserversorgung

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben. Jedoch hat sich auch dieses Jahr wieder in etlichen Haushalten gezeigt, dass es besser gewesen wäre, die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren. Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche. Vermeiden

Sie unnötige Kosten und Ärger und werfen Sie auch unter dem Jahr regelmäßig einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.

Dabei hilft ihnen die neue kostenlose Waterloo 365 App!

Noch heute am Smartphone installieren. www.waterloo.io



Liebe Gemeindeglieder/innen!

Das Jahr geht wieder zu Ende und viele unserer Vorhaben wurden in der Gemeinde umgesetzt. Dafür danken wir allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Auch bedanken wollen wir uns bei allen Gemeindegliedern für ihre Unterstützung. Auch im nächsten Jahr werden wir uns weiter für Ihre Anliegen einsetzen und auf eine Lösung für den Flurweg bestehen.

Beim Schmankalan Markt am 20.12.2019 um 15.00 Uhr starten wir, die Freiheitlichen in Grafenstein, eine Aktion zu Gunsten

„LICHT INS DUNKEL“

Wir würden uns über Ihren Besuch und ein gutes Gespräch freuen und haben wieder eine kleine Überraschung für Sie vorbereitet.



Eine besinnliche Weihnachtszeit

und einen schönen Jahreswechsel wünschen
die Freiheitlichen in Grafenstein.



Wasserzählerkontrolle! Die Eichfrist beachten!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem Maß- und Eichgesetz. Dieses bestimmt, dass eine Nach-eichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens alle 5 Jahre erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht. Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind eigenständig zu wechseln.

Für die kommende Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem Eichjahr von 2015 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.



Vergessen sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr 2020 ihren Subzähler auf die Eichfrist zu überprüfen und im gegebenen Fall auszuwechseln.

Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bei diesbezüglichen Fragen stehen wir ihnen am Marktgemeindegamt gerne zur Verfügung.



Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindegamt, Sand, Gumisch und Saager werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Abfallbeseitigung!

Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist. Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindegamt um Euro 4,44/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindegamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrtermine Hausmüll

52.	KW	Fr	27.12.2019
		Sa	28.12.2019
2.	KW	Do	09.01.2020
		Fr	10.01.2020
4.	KW	Do	23.01.2020
		Fr	24.01.2020
6.	KW	Do	06.02.2020
		Fr	07.02.2020
8.	KW	Do	20.02.2020
		Fr	21.02.2020
10.	KW	Do	05.03.2020
		Fr	06.03.2020
12.	KW	Do	19.03.2020
		Fr	20.03.2020
14.	KW	Do	02.04.2020
		Fr	03.04.2020
16.	KW	Do	16.04.2020
		Fr	17.04.2020
18.	KW	Mi	29.04.2020
		Do	30.04.2020

20.	KW	Do	14.05.2020
		Fr	15.05.2020
22.	KW	Do	28.05.2020
		Fr	29.05.2020
24.	KW	Fr	12.06.2020
		Sa	13.06.2020
26.	KW	Do	25.06.2020
		Fr	26.06.2020
28.	KW	Do	09.07.2020
		Fr	10.07.2020
30.	KW	Do	23.07.2020
		Fr	24.07.2020
32.	KW	Do	06.08.2020
		Fr	07.08.2020
34.	KW	Do	20.08.2020
		Fr	21.08.2020
36.	KW	Do	03.09.2020
		Fr	04.09.2020
38.	KW	Do	17.09.2020
		Fr	18.09.2020

40.	KW	Do	01.10.2020
		Fr	02.10.2020
42.	KW	Do	15.10.2020
		Fr	16.10.2020
44.	KW	Do	29.10.2020
		Fr	30.10.2020
46.	KW	Do	12.11.2020
		Fr	13.11.2020
48.	KW	Do	26.11.2020
		Fr	27.11.2020
50.	KW	Do	10.12.2020
		Fr	11.12.2020
52.	KW	Mi	23.12.2020
		Do	24.12.2020

- KW Kalenderwoche
- Die monatlichen Abfuhrtermine sind **grün hinterlegt!**
- **Fett gedruckte** Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Abfuhrtermine Altpapier

5.	KW	Mo	27.01.2020
		Di	28.01.2020
11.	KW	Mo	09.03.2020
		Di	10.03.2020
17.	KW	Mo	20.04.2020
		Di	21.04.2020
23.	KW	Di	02.06.2020
		Mi	03.06.2020
29.	KW	Mo	13.07.2020
		Di	14.07.2020
35.	KW	Mo	24.08.2020
		Di	25.08.2020
41.	KW	Mo	05.10.2020
		Di	06.10.2020
47.	KW	Mo	16.11.2020
		Di	17.11.2020
1.	KW	Mo	28.12.2020
		Di	29.12.2020

- KW Kalenderwoche
- **Fett gedruckte** Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindegamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Gelber Sack

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), **Tetrapackungen** (Milch- oder Saftpackerl) und seit 2018 neu **Metall-****dosen** (Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall) sammeln.

Nachstehend die Termine für die Abholung:

Dienstag	07.01.2020
Montag	17.02.2020
Montag	30.03.2020
Montag	11.05.2020
Montag	22.06.2020
Montag	03.08.2020
Montag	14.09.2020
Dienstag	27.10.2020
Montag	07.12.2020



NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN UND GETRÄNKEKARTONS: GELBE TONNE UND GELBER SACK!



Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen. Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Gelben Sack ersuchen wir, die Säcke nur in wirklichen Ausnahmefällen am Recyclinghof abzugeben. Ansonsten droht die ARA (Altstoff Recycling Austria) die Haussammlung in der Marktgemeinde Grafenstein einzustellen. Dies würde für alle eine massive Verschlechterung bedeuten.

Öffnungszeiten Recyclinghof, 9131 Thoner Straße 5:
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr



Laden Sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf Ihr Smartphone: www.muellapp.com

Christbaum - Entsorgung

Gemeindebürger von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag
7.00 bis 16.45 Uhr

Freitag
7.00 bis 13.45 Uhr

Tel. 04225/2155



Leider kommt es immer wieder vor, dass **Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen sind verboten und stellen laut Käntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu Euro 14.000,00 bestraft werden.**

Schneeräumung

Wir haben wie in den letzten Jahren vorgesorgt, um ihnen eine moderate Konfrontation mit den winterlichen Straßenverhältnissen zu bereiten.

Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert.

Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben, belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden.

Zeigen sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben.



Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt.

Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren.

Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

Winterdienst auf Gehsteigen



© Alehandra13 / Pixabay

von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden.

Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern. Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden.

Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.

Hundehaltungsvorschriften

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom, 14.10.2019 mit welcher

HUNDEHALTER/INNEN ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN HALTUNG IHRER HUNDE

verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen

Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlungen bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu Euro 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2019 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2020.

**Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela**



Hausnummerntafeln

In Zeiten von Navigationsgeräten und GPS Datenverarbeitung mag es dem einen oder anderen nicht notwendig erscheinen, sein Eigenheim mit einer Hausnummer zu versehen. Dabei kommt es immer wieder vor, dass Rettungsorganisationen, Ärzte oder sonstige Einsatzkräfte wertvolle Zeit verlieren, weil Häuser nicht gekennzeichnet sind. Dabei besteht laut Gemeinderatsbeschluss vom 1.10.1973 idgF. für jeden Eigenheimbesitzer die Verpflichtung ihre Gebäude mit Orientierungsnummern zu versehen. Diese Schilder (in der Größe 17 x 25 cm, blauer Hintergrund und weiße Schrift) sind am Gemeindeamt gegen Kostenersatz zu bestellen. Die Nichteinhaltung dieser Verordnung gilt als Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Für die Anbringung sollten folgende Tipps beachtet werden:

- Die Hausnummer sollte von der Straße aus klar erkennbar sein.
- Die Hausnummer darf nicht durch Bäume, Pflanzen, parkende Fahrzeuge oder ähnliches

verdeckt werden.

- Hilfreich ist eine bei Dunkelheit beleuchtete Hausnummer, um diese auch rund um die Uhr bei Bedarf schnell erkennen zu können.
- Wenn ein Vorgarten vorhanden ist, der das Gebäude zur Straße hin verdeckt oder die Hausnummer nicht erkennen lässt, sollte die Hausnummer neben der Einfahrt angebracht werden.

Zusätzlich zu beachten:

- Polizei, Feuerwehr, Arzt oder Rettungsdienst schon beim Anruf darüber informieren, wenn die Nummerierung unüblich ist, beispielsweise gerade und ungerade Zahlen auf einer Straßenseite gemischt.
- Bei nächtlichen Notfällen die Außen- und Innenbeleuchtung des Hauses einschalten, um von weitem auf sich aufmerksam zu machen.

Bei Fragen stehen die Bediensteten der Marktgemeinde Grafenstein gerne zur Verfügung.

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



Rechtsanwalt

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 09. Jänner 2020
Donnerstag 11. Februar 2020
Donnerstag 12. März 2020
Donnerstag 09. April 2020

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Notar

Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 14. Jänner 2020
Dienstag, 11. Februar 2020
Dienstag, 10. März 2020
Dienstag, 14. April 2020

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/2220 12 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860



Rechtsanwältin Dr.in Beate Schauer

DAS TESTAMENT

Wer bestimmen will, wer sein Vermögen nach dem Tod erhalten soll, errichtet in der Regel ein Testament. Ein Testament enthält eine Erbseinsetzung. Es können auch andere letztwillige Verfügungen getroffen werden z.B. heißt eine letztwillige Verfügung, die keine Erbseinsetzungen sondern nur einzelne Vermächnisse an bestimmte Personen zuteilt, Kodizill.

Näher beleuchtet und im Rahmen der Erbrechtsreform geändert wurde auch die letztwillige Verfügung bzw. die Formvorschriften für diese. Prinzipiell besteht in Österreich Testierfreiheit, dies bedeutet, ich kann mein Vermögen jedem zukommen lassen. Das Verbot für Pflegebedientete, von den Gepflegten Vermögensvorteile anzunehmen, beeinträchtigt allerdings die Testierfreiheit des Gepflegten nicht, so der Oberste Gerichtshof.

Eine letztwillige Verfügung ist eine formgebundene, einseitige, nicht empfangsbedürftige, jederzeit widerrufbare Anordnung des Erblassers darüber, an wen sein Nachlass gelangen soll. Ein Testament hindert den Erblasser nicht, über sein Vermögen zu Lebzeiten zu verfügen. Dies bedeutet, der Testamentserbe oder auch die gesetzlichen Erben erhalten nur das, was im Todeszeitpunkt dem Erblasser noch gehört.

Eine letztwillige Verfügung kann schriftlich oder mündlich, mit oder ohne Zeugen, gerichtlich oder außergerichtlich errichtet werden. Es sind hier strenge Formvorschriften zu beachten, die bei Nichteinhaltung dazu führen, dass das Testament ungültig ist.

Möglich ist es, ein Testament eigenhändig zu schreiben und eigenhändig zu unterschreiben. Nicht notwendig ist es, Ort und Datum der Er-

richtung beizufügen, ist aber ratsam, da das neuere Testament das Alte außer Kraft setzt. Es muss so leserlich geschrieben sein, dass eine wirksame Erbseinsetzung entnommen werden kann. Auf das Vorhandensein des Testierwillens ist zu achten, rein briefliche Erklärungen entsprechen daher nur dem letzten Willen, wenn sie der Erblasser als letztwillige Verfügung gemeint hat.

Bei einem fremdhändigen Testament ist es so, dass der Text von jemand anderem oder per Computer geschrieben wird.

Gegenständliche fremdhändige letztwillige Verfügung muss eine Bekräftigung enthalten, dass es sich um den letzten Willen des Erblassers handelt, eigenhändig unterfertigt werden und muss der Erblasser vor den drei fähigen Zeugen erklären, dass das Schriftstück seinen letzten Willen enthält. Die Zeugen müssen mit dem Zusatz, dass sie als Testamentszeugen fungieren, unterschreiben. Während der Errichtung des Testaments haben alle Zeugen ununterbrochen anwesend zu sein, den Inhalt des Testaments, welcher vorgelesen wird, zu bekräftigen und einzusehen.

Des weiteren ist es noch möglich ein sogenanntes Nottestament zu errichten.

Hierbei handelt es sich um das Problem, dass der Erblasser unmittelbar droht zu sterben oder die Testierfähigkeit zu verlieren, bevor er seinen letzten Willen auf andere Weise zu erklären vermag. So kann er seinen letzten Willen in Gegenwart von zwei Zeugen fremdhändig oder mündlich erklären. Eine solche mündliche letztwillige Verfügung muss durch die übereinstimmende Aussage der Zeugen bestätigt werden, widrigenfalls diese Erklärung ungültig ist. Dieses mündliche Nottestament verliert binnen drei Wochen nach Wegfall der Gefahr seine Gültigkeit und gilt als nicht errichtet.

Privilegiert ist das Nottestament deshalb, da es eine Zulassung mündlicher Testamente ist, die Zeugenanzahl auf zwei herabgesetzt wird und auch mündig Minderjährige als Zeugen fungie-



ren können. Auch hier ist es aber wichtig, dass in der Verfügung bedachte Personen von der Zeugeneigenschaft ausgeschlossen sind. Unbedingt erforderlich ist, dass ein Willen des Erblassers erkennbar ist und dass eine Gefahr unmittelbar droht, dass der Erblasser verstirbt oder seine Testierfähigkeit verliert. Die Zeugen müssen den Inhalt der Verfügung bestätigen, wörtliche Übereinstimmung ist nicht erforderlich.

Als Zeuge kann jeder fungieren, der über 18 Jahre alt ist, Ausnahme für Nottestamente, dort können auch 14 - 18-jährige Zeugen sein.

Bitte beachten Sie, dass Erben oder Vermächtnisnehmer keine fähigen Zeugen sind, ebenso nicht deren Ehegatten, eingetragene Partner oder Lebensgefährten, die Eltern, die Kinder, die Geschwister, sowie die Eltern, Kinder, Geschwister des Ehegatten oder eingetragenen Partners oder Lebensgefährten des Erben oder des Vermächtnisnehmers.

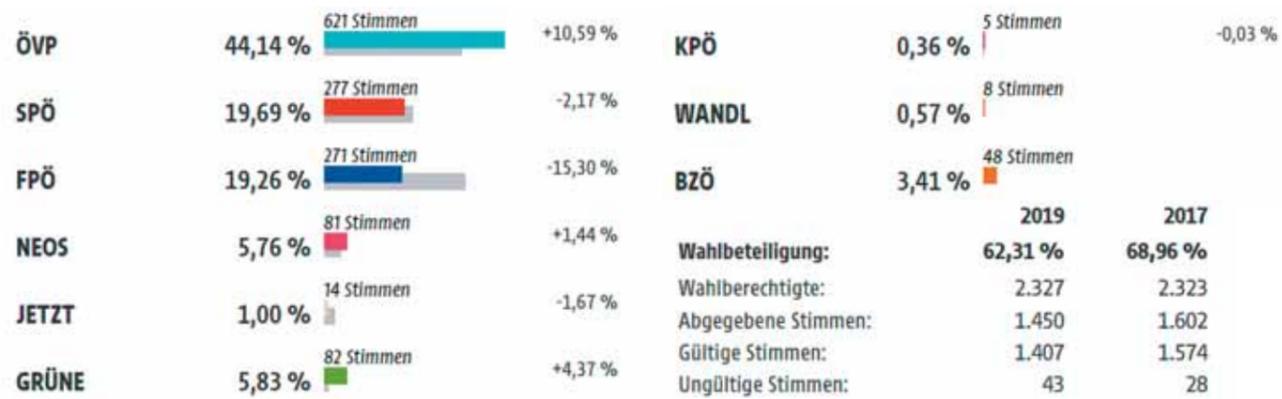
Hier geschehen oft Fehler, die ein fremdhändiges Testament/Nottestament ungültig machen.

Darum beachten Sie, „Wer will wohl und selig sterben, der lasse sein Gut den rechten Erben.“ Gerne stehe ich Ihnen auch in diesem Zusammenhang zur Verfügung.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Nationalratswahl 29. Sep. 2019

Grafenstein Wahlergebnis



Informationen für EWR- und Schweizer Bürger sowie deren Familienangehörige

EWR-Bürger und Schweizer Bürger dürfen sich mit ihren Familienangehörigen 3 Monate ohne Visum in Österreich aufhalten.

Sie dürfen länger als 3 Monate in Österreich bleiben, wenn Sie:

- in Österreich unselbständig oder selbständig beschäftigt sind oder
- eine Ausbildung in einer Schule oder einer anderen Bildungseinrichtung (z.B.: Universität, Fachhochschule) machen und für sich und Ihre Familienangehörigen eine umfassende Krankenversicherung und ausreichende Geldmittel haben oder
- für sich und Ihre Familienangehörigen ausreichende Geldmittel und eine umfassende Krankenversicherung haben.

Ausreichende Geldmittel sind zum Beispiel: Lohn, Gehalt, Pension, Geldvermögen etc.

Innerhalb von 4 Monaten nach der Einreise in Österreich müssen EWR-Bürger, Schweizer Bürger und deren Familienangehörige eine Anmeldebescheinigung oder eine Aufenthaltskarte (für An-

gehörige, die selbst keine EWR- oder Schweizer-Bürger sind) beantragen.

Bei Unterlassung der Meldung kann eine Geldstrafe verhängt werden.

Wenn Sie als EWR-Bürger oder Schweizer Bürger bereits vor 01. Jänner 2006 im Bundesgebiet gemeldet waren und noch sind, gilt Ihre aufrechte Meldung nach dem Meldegesetz als Anmeldebescheinigung.

Wenn Sie als EWR-Bürger oder Schweizer Bürger seit 5 Jahren ohne Unterbrechung und rechtmäßig in Österreich sind, können Sie eine Bescheinigung des Daueraufenthalts beantragen. Als Angehöriger können Sie eine Daueraufenthaltskarte beantragen, wenn Sie selbst kein EWR- oder Schweizer-Bürger sind.

Allgemeine Informationen – z.B. welche Dokumente vorzulegen sind – erhalten Sie von der zuständigen Niederlassungsbehörde; das ist zumeist die Bezirkshauptmannschaft bzw. der Magistrat des Wohnsitzes.

FEUERWEHR NEWS

FF Grafenstein unter neuer Führung, herausfordernde Einsätze, intensive Übungen im Herbst und ein Feuerwehrausflug nach Wien.

In der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein wurde gewählt

Hermann Mauthner bekleidete seit 26.06.1985 die Funktion des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein. Nach mehr als 34 Jahren an der Spitze einer Stützpunktfeuerwehr hatte er sich im September 2019 nach langer Überlegung entschlossen, seine Funktion als Kommandant zurückzulegen. Er bleibt uns mit seiner jahrelangen Erfahrung erhalten und unterstützt die Feuerwehr Grafenstein auch weiterhin. Ihm gilt ein kräftiges Dankeschön für seinen Einsatz und sein Engagement als Kommandant der FF Grafenstein.



Auf Grund des Rücktritts fand am 16.09.2019 die Wahl zum Kommandanten der FF Grafenstein statt.

Diese Wahl konnte Karl Jurtschitsch für sich entscheiden und bekleidet nun die Funktion des

Kommandanten (HBI). Durch seinen Rücktritt als Kommandant Stellvertreter musste auch diese Funktion neu gewählt werden. Hierzu trafen sich alle Kameraden am 04.11.2019 zur Wahl des Stellvertreters im Rüsthaus ein. Diese Wahl konnte Christian Lauer für sich entscheiden und bekleidet nun die Funktion des Kommandanten Stellvertreter (OBI).



Gratulation dem neu gewählten Führungsteam für die neue verantwortungsvolle Aufgabe.



Feuerwehrausflug nach Wien

Unser diesjähriger Feuerwehrausflug führte uns nach Wien, wo wir einige Highlights erleben durften. Nach einem zeitigen Start in Grafenstein wurde in der Nähe von Leoben gefrühstückt. Gut gestärkt sind wir dann in die Semmeringbahn umgestiegen und weiter nach Wien gefahren. Dort wurden wir bereits am Flughafen Wien erwartet, wo wir die Besucherwelt - Flughafen besuchten.

Highlight für uns war die Besichtigung der Flughafenfeuerwehr. Die Flughafenfeuerwehr verfügt über 4 8x8XL Rosenbauer Panther sowie 2 3x3S Rosenbauer Panther Flugfeldlöschfahrzeuge. Mit dieser Ausrüstung ist es möglich in nur 3 Minuten an jedem Einsatzort am Flughafengelände zu sein.



Danach wurde das Hotel bezogen und im Anschluss gemeinsam in der „10er - Marie“ Abendgegessen. Gemeinsam mit unserem Vollblutmusiker Günther Kanz, haben wir einen lustigen und gemütlichen Abend verbracht.



Am nächsten Tag ging es weiter nach Schönbrunn, wo wir bei bestem Wetter den Zoo besichtigt haben. Der Praterbesuch sowie ein Besuch des Schweizerhauses rundete den von unserem Kameraden Bernhard Gritsch sowie seiner charmanten Frau Gabriele Gritsch-Olipp, hervorragend organisierten Ausflug ab.

Zahlreiche Einsätze im Sommer und Herbst

Zahlreiche Verkehrsunfälle und andere technische Einsätze haben uns die letzten Monate beschäftigt.



Realitätsnahe Übungen

Übungen werden so realitätsnahe wie möglich gestaltet, um eine professionelle, effiziente und erfolgreiche Abarbeitung eines Einsatzes sicherstellen zu können. Aus diesem Grund werden unterschiedliche Szenarien immer wieder beübt und perfektioniert.



**Feuer im Herzen?**

Wir suchen Mitglieder für unseren Aktivstand! Solltest du 15 Jahre und älter sein und spannende Aufgaben, in toller Kameradschaft, bewältigen wollen, dann melde dich und mach mit bei uns.

Hast du Lust auf spannende Abenteuer bei der Feuerwehrjugend?

Auch du bist herzlich eingeladen bei uns Mitglied der Feuerwehrjugend (zwischen 10 und 14 Jahren) zu werden.

Kontakt: Hermann Mauthner

Tel. 0664 / 36 12 147 | kommando@ff-grafenstein.at

Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!
www.ff-grafenstein.at | www.facebook.com/FFGrafenstein/



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten **VERHALTEN IM BRANDFALL**



Viele Brände können verhindert werden, wenn man die feuerpolizeilichen Bestimmungen sowie die wichtigsten Tipps und Regeln des vorbeugenden Brandschutzes beachtet. Sollte es aber trotzdem zu einem Brand kommen, verhalten Sie sich ruhig und beachten Sie die nachstehenden Ratschläge:

ALARMIEREN

- Verständigen Sie sofort die Feuerwehr!
NOTRUFNUMMER 122

Bei jedem Notruf ist mitzuteilen:

- WO brennt es? • WAS brennt?
- WIE viele Verletzte gibt es? • WER ruft an?

RETTEN

- Verlassen Sie überlegt das Gebäude. Fluchtwege beachten, Aufzüge nicht benutzen. Warnen Sie gefährdete Personen.
- Retten Sie gefährdete Menschen aus dem

Gefahrenbereich, vergessen Sie aber nicht auf Ihre eigene Sicherheit.

- Bei Rauchentwicklung im Raum pressen Sie sich ein feuchtes Tuch vor Mund und Nase.
- Versuchen Sie, alle Türritzen zwischen sich und dem Feuer zu schließen und die Türen mit feuchten Tüchern zu verdecken.
- Machen Sie sich am Fenster für die Helfer bemerkbar.

LÖSCHEN

- Mit vorhandenen Kleinlöschgeräten (Handfeuerlöscher, Gartenschlauch, Wassereimer) den Entstehungsbrand bekämpfen.
- Ist die Kleidung von Personen in Brand geraten, so sind diesen Decken oder andere schwere Stoffe (aber keine Kunststoffe) überzuwerfen, mit denen das Feuer erstickt werden kann.
- Feuerwehr erwarten und einweisen. Besondere Gefahren bekannt geben – die Feuerwehr braucht Ihre Personen- und Ortskenntnis.

C. Holzmeister Schule



Willkommen in der 1.Klasse

Im September begann für 36 Grafensteiner Kinder ein neues Abenteuer. 18 Kinder besuchen die zweisprachige Klasse 1a mit dem Klassenlehrer Christian Lesjak und der Teamlehrerin Kristin Egger Kort, weitere 18 Kinder besuchen die 1b mit der Klassenlehrerin Ulrike Heffermann. Endlich kann es mit dem Lesen, Rechnen und Schreiben beginnen. Nachdem die Kinder schon im Kindergarten erste Kontakte mit der Volksschule hatten, fiel es ihnen nicht schwer sich an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Jetzt gilt es ihrem Wissenshunger und ihrer Neugier gerecht zu werden und zu zeigen, dass Schule auch Spaß und Freude machen kann.

Ausflug der dritten Klassen nach Maria Saal

Das Kärntner Freilichtmuseum in Maria Saal bietet immer wieder museumspädagogische Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an. So hatten die SchülerInnen der dritten Klassen am 17.09.2019 die Möglichkeit, bei einem Lehrausgang ins Freilichtmuseum den herbstlichen Wald zu erkunden und am Workshop „Unser Wald-Vom Baum zum fertigen Holzhaus“ teilzunehmen. Sehr interessant und erlebnisbetont wurden die wesentlichen Arbeitsschritte, die vom Ausgangsmaterial zum fertigen Produkt führen, vermittelt. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über den Wald, lernten verschiedene Baumarten kennen und unterscheiden. Im Team wurde gemeinsam ein Blockhaus (Modell) gebaut und anschließend mit selbstgeschnittenen Weiden ein Zaun geflochten. Dieser lehrreiche Vormittag in der historischen Kulisse des Freilichtmuseums begeisterte Kinder und Lehrerinnen.



Verkehrserziehung mit der Polizei

In der dritten Schulwoche hatten die Kinder der 1. Klassen Verkehrserziehung zum Thema „Sicherer Schulweg“. Das richtige Verhalten der Kinder im Straßenverkehr ist von besonderer Wichtigkeit. Im Rahmen der Verkehrserziehung übte der Polizist Herr Stattmann mit den Kindern das sichere Überqueren der Fahrbahn und machte auf verschiedene Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam. Die Kinder waren mit vollster Konzentration dabei und lernten Regeln, die auf der Straße vor Unfällen schützen.



Besuch bei der Künstlerfamilie Hoke

Am 4. Oktober besuchten die Kinder der 3. Klassen Schloss und Werkhaus in Saager. Thomas und Clemens Hoke empfangen die jungen Besucher vor dem Schloss. Ihr Vater Giselbert Hoke hat es 1962 gekauft, renoviert, Werkstätten für seine Arbeiten eingerichtet und auch mit seiner Familie bewohnt. Die Kinder konnten es vom Keller bis zum Dachgeschoß ansehen, die ausgestellten Bilder und Kunstwerke betrachten, sich im Zerrspiegel bestaunen und gemütlich jausnen. Anschließend zeigte Clemens Hoke den Schülern im neuen Werkhaus die Werkstatt für die Glasfenster und die Emailarbeiten seines Vaters. Im großen Ausstellungsraum entdeckten Kinder auch den Entwurf für das Emailrad der Schule. Am Ende des Vormittags lachte die Sonne und mit vielen neuen Eindrücken machten sich die Schüler auf den Rückweg.



Lehrausgang mit den Jägern

Auch die vierten Klassen unternahmen am 4. Oktober einen Lehrausgang. Nach einer herbstlichen Wanderung erreichten die Schülerinnen und Schüler die Schießstätte bei der Gurk. Hier erfuhren die Kinder viel Spannendes über den Wald und seine Bewohner und konnten auch einige Tierpräparate bewundern. Außerdem wurde von der Jagdgemeinschaft eine leckere Jause zur Verfügung gestellt. Vielen Dank der Jagdgemeinschaft Grafenstein für diesen lehrreichen Vormittag!



Aktionstage der vierten Klassen

Ganz bewusst wählten die vierten Klassen den Beginn des Schuljahres für ihren dreitägigen Ausflug in den Styriaticpark (Bad Gleichenberg), der unter dem Motto „Teambuilding“ stand. Im Dinopark erlebten die SchülerInnen eine erlebnisreiche, spannende Zeit mit Übernachtung im Baumhaus Neandertal. Das Programm beinhaltete viele herausfordernde gruppenspezifische Aufgaben wie Kletterparcours in verschiedenen Levels, Flying-Fox, Floßbau im Team, Bierkistenklettern und das gemeinsame Ausgraben von Dinosaurierknochen. Vor allem beim Klettern wuchsen die Kinder über sich hinaus und lernten sich selbst zu vertrauen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Die Abendanimation mit Lagerfeuer, Nachtwanderung und Kino war für alle ein Erlebnis. Am Tag der Heimreise hatten die SchülerInnen noch die Möglichkeit, bei der Verkostungstour durch das „Schoko-Laden-Theater“ der Firma Zotter nach Herzenslust zu naschen und im „Essbaren Tiergarten“ den großen Spielplatz zu nützen. Die Erinnerung an drei fröhliche und unbeschwerte Tage wird die vierten Klassen das letzte Schuljahr in der Clemens Holzmeister Schule begleiten.

Mitfeiern und Gestalten – Erntedank

Am 14. Oktober, einem wunderschönen Herbsttag feierte die Pfarre Grafenstein einen Erntedankgottesdienst, den die SchülerInnen der Clemens Holzmeister Schule mitgestalteten. Viele Kinder zogen mit Luftballons in die schön geschmückte Kirche ein und haben mit einem kritischen Predigtenspiel, Fürbitten und Dankesätzen sowie einem Gabengang die heilige Messe mit dem Thema „Der Erde geht die Luft aus“ zu etwas Besonderem gemacht. Viel Freude war spürbar und der Gesang bis weit nach draußen zu hören. Besonders gefreut hat sich unser Herr Dechant, weil die Kirche so voll war und schon die Kleinsten der Pfarre ganz nah am Altar waren.



Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Frau Direktor Andrea Michor und Frau Lehrerin Maria Horst. Anschließend gab es für die Kinder wieder die Möglichkeit sich mit Frau Christiane Kollenz-Marin kreativ zu betätigen und wie jedes Jahr eine tolle Herbstdeko mit nach Hause zu nehmen. Material dazu gab es genug, so dass jeder sein besonderes Stück mitnehmen konnte. Die Landjugend Grafenstein tanzte auf und bei Schmalzmus, Süßem und Kaffee fand der Vormittag einen schönen Ausklang.

Bei der Polizei

Am 6. November besuchten die Kinder der 2. Klassen die Polizeiinspektion Grafenstein. Auf dem Weg dorthin wurde auch gleich das richtige Überqueren der Straße geübt. Die freundlichen Polizisten begrüßten die Zweitklässler und zeigten ihnen die Dienststelle. Die Aufgaben der Polizei wurden vorgestellt. Gespannt betrachteten die Kinder eine Laserpistole und auch ein Alkomat durfte erprobt werden. Ein Polizist zeigte den Kindern, wie Spuren sichtbar gemacht werden und dass jeder Fingerabdruck einzigartig ist. Besonders interessant fanden die Schüler und Schülerinnen den Waffengurt mit Dienstwaffe, Funkgerät, Handfesseln, Pfefferspray und Taschenlampe. „Wo ist das Gefängnis?“, wollten einige unbedingt wissen. So wurde auch die Arrestzelle „ausprobiert“. Das Polizeiauto wurde trotz Regens in Augenschein genommen. Zurück in der Schule bekamen die Kinder noch einen „Kinderpolizei-Ausweis“ und Unterlagen zur Verkehrserziehung.



Sozialprojekt: „Stärken“

Ende Oktober beschäftigten sich die beiden 4. Klassen an jeweils zwei Tagen mit ihren persönliche Stärken und wie sie diese in der Klassengemeinschaft einbringen können. Frau Mag. Christiane Kollienz-Marin ließ die Schüler anhand verschiedener sozialer Spiele ihre persönlichen Stärken erkennen. Hierbei war vor allem die Teamarbeit und das gemeinsame Miteinander sehr gefragt. Am Ende des Projekts waren alle innerlich gestärkt und nahmen viele schöne Eindrücke mit! Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Mag. Christiane Kollienz-Marin für die gut durchdachten Aufgaben, die vielen Materialien und vor allem für ihre ermutigenden Worte!



Erste Hilfe Workshop

Um das Überleben einer Person zu sichern, fand am Anfang November ein Erste-Hilfe- Kurs für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen statt. Sehr kindgemäß und interessant vermittelte die Kursleiterin Frau Elke Puaschitz vom Jugendrotkreuz den Kindern die Aufgaben des Ersthelfers. In Rollenspielen wurde gelernt, die sogenannten Basismaßnahmen durchzuführen.



Zuerst mussten einzelne Kinder die Gefahrenzone eines Unfallortes absichern, den Notruf betätigen und anschließend Erste Hilfe leisten, wie zum Beispiel die stabile Seitenlagerung einer bewusstlosen Person. Am Programm standen auch das richtige Verhalten bei Blutungen, Verbrennungen und Kollaps. Den Schülerinnen und Schülern wurde bewusst, dass man auch selbst zum Opfer werden kann. Zu hoffen ist dann, dass jemand in der Nähe ist, der weiß, was zu tun ist.



Gesundheitspreis

Die Clemens Holzmeister Schule vereinbarte in Kooperation mit der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) die Durchführung eines Gesundheitsförderungsprozesses mit dem Titel „Fit 4 Life“ im Zeitraum von zwei Jahren durchzuführen. Ziel dieses Projektes ist es: Gesundheitspotentiale und das Wohlbefinden des gesamten Lehrkörpers und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken, ein gutes Arbeitsklima zu schaffen und Arbeitsbedingungen gesünder zu gestalten sowie die Gesundheitsförderung nachhaltig in der Schulkultur zu verankern. Mit der Betreuerin Frau Ines Flötschinger (BVA) wurden bereits einige Meetings und Workshops durchgeführt. Dafür wurde der Schulleiterin, Andrea Michor, der bVa-Gesundheitspreis überreicht.

Volksschule in Bewegung (Sportprojekt)

Auch in diesem Schuljahr wird Bewegung an unserer Schule groß geschrieben. Unter der koordinativen Leitung von MMag. Gerald Jarnig, genießen unsere SchülerInnen der 2. und 3. Klassen - im Zuge der wissenschaftlichen Untersuchung zum Thema „Fitness- und Gesundheitszustand von Volksschulkindern“ - ihre Turnstunden mit dem Trainer Philipp Höberl. Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Koordination, Schnelligkeit, Wille... sollen trainiert und verbessert werden. Mit vielfältigen sportlichen Aktivitäten und Spielen wird ein spannender sowie abwechslungsreicher Unterricht geboten. Am 13. November hatten wir Besuch vom Ministerium. Herr Mag. Gerald Jarnig kam mit Herrn Mag. Christian Günther, dem Verantwortlichen für den Breitensport, zu uns in die Schule, um sich vor Ort von diesem Projekt ein Bild zu machen.



Kindergarten

Zauberer Reinhard

In jedem Kindergartenjahr ist der Zauberer Reinhard kaum wegzudenken. Jedes Jahr besucht der Magier die Kinder, um die neuesten Zauberkünste vorzuführen. Bei den letzten Besuchen, wie auch in diesem Jahr, spielte glücklicherweise das Wetter mit und es konnte im Garten gezaubert werden. Besondere Aufregung herrschte bei den Kindern, als der Zauberer einen Assistenten aussuchte, der ihn bei den einzelnen Zaubertricks unterstützen durfte. Der Kindergarten bedankt sich wieder für zauberhafte Momente, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen Spaß gemacht haben.



Schultaschenfest

Das erst Mal „Schnuppern“ im Kindergarten, der erste Kindergartenstag, das erste Mal ohne Mama im Kindergarten bleiben. Das alles hatten die angehenden Schulkinder schon hinter sich. Für viele der mittlerweile großen Kindergartenkinder hieß es im Sommer „Auf Wiedersehen“ zu sagen, denn der nächste große Lebensabschnitt begann, die Schule. Um die angehenden Schulkinder nochmals hochleben zu lassen, wurde das traditionelle Schultaschenfest gefeiert. Die „Großen“ durften ihre Schultaschen mitbringen und diese voller Stolz den jüngeren Kindern zeigen. Abschließend wurden sie spielerisch aus dem Kindergarten „rausgeworfen“, der Moment, den sie kaum erwarten konnten.



Sommerkindergarten

Heuer gab es im Kindergarten Grafenstein eine Premiere. Das erste Mal fand eine Sommerbetreuung im August statt. Mit durchschnittlich 10 Kindern wurden die gemeinsamen Tage verbracht. Die Kinder haben die Zeit sehr genossen, da aufgrund der geringen Kinderanzahl individueller auf jeden Einzelnen eingegangen werden konnte. Vom Baden übers Kinderschminken bis hin zu einer Schnitzeljagd, für jeden war etwas dabei. Nach zwei Wochen hieß es dann auch für die Kinder des Sommerkindergartens ab in den Urlaub, um die letzten Sommertage zu genießen, bis es dann im September mit dem neuen Kindergartenjahr wieder losging.

Bewegung, Bewegung, Bewegung

Im neuen Kindergartenjahr wird der Schwerpunkt Bewegung wieder großgeschrieben. Neben regelmäßigen Gartenaufenthalten im Laufe eines Kindergartenjahres hat der Kindergarten Grafenstein auch heuer wieder das Glück, den Bereich Bewegung mit Unterstützung der Sportunion in den Mittelpunkt zu stellen. 30 Turneinheiten stehen dem Kindergarten zur Verfügung, an denen alle Kinder, ohne separate Anmeldung oder zusätzliche Kosten für die Eltern, teilnehmen können. Natürlich werden diese Einheiten auf das gesamte Haus aufgeteilt, so kommt jedes Kind an 5 Vormittagen in den Genuss mit der lieben „Yvonne“ in die vielseitige Welt der Bewegung einzutauchen. Vom Turnen mit den Geräten bis hin zu verschiedenen Laufspielen, alle Kinder und auch das Personal sind begeistert.



30 Turneinheiten stehen dem Kindergarten zur Verfügung, an denen alle Kinder, ohne separate Anmeldung oder zusätzliche Kosten für die Eltern, teilnehmen können. Natürlich werden diese Einheiten auf das gesamte Haus aufgeteilt, so kommt jedes Kind an 5 Vormittagen in den Genuss mit der lieben „Yvonne“ in die vielseitige Welt der Bewegung einzutauchen. Vom Turnen mit den Geräten bis hin zu verschiedenen Laufspielen, alle Kinder und auch das Personal sind begeistert.

Erntedankfest

Was wäre ein Herbst ohne Erntedankfest? Auch aus diesem Grund bekamen die Kinder Anfang Oktober Besuch von Hrn. Pfarrer Anton Opetnik, um mit ihm gemeinsam „Danke“ für die vielen Gaben zu sagen. Jedes der Kinder brachte an dem Tag ein „Körberl“ gefüllt mit Obst und Gemüse mit in den Kindergarten. Umrahmt wurde die Feier ganz traditionell mit herbstlichen Liedern und Gedichten. Wie jedes Jahr eine schöne Feier, aber auch ein besonderer Brauch, der den Kindern schon in jungen Jahren weitergegeben und nähergebracht werden sollte.



Gesunde Jause – Projekt Gesunder Kindergarten

Nicht nur den Eltern auch dem Personal ist die gesunde Ernährung ein großes Anliegen. Der Kindergarten hat Gott sei Dank das Glück noch eine hauseigene Küche führen zu dürfen, somit ist es auch selbstverständlich, dass die Kinder jeden Tag ein frisch gekochtes Mittagessen genießen können. Aber nicht nur das Mittagessen steht im Zeichen der gesunden Ernährung, sondern auch die Jause, die jeden Tag von „Ilse“, der Köchin, zubereitet wird. Neben regionalen Produkten, die zum Teil aus dem Ort bezogen werden, wird auch großen Wert auf den regelmäßigen Verzehr von Obst und Gemüse gelegt.



**Vom Korn zum Brot –
Projekt Gesunder Kindergarten**

Am Ende des ersten Projektjahres wurde mit den Kindern das Thema „Brot“ aufgegriffen. Unabhängig vom Projekt passte dieses Thema auch sehr gut zur Jahreszeit, zum Herbst, der Erntezeit. Eine Seminarbäurin besuchte die angehenden Schulkinder und setzte sich gemeinsam mit den Kindern zu dem Thema „Vom Korn zum Brot“ auseinander. Anhand von Bildern und Anschauungsmaterialien gelang es den Kindern Wissen in diesem Bereich zu erlangen. Neben dem theoretischen Teil stand für alle natürlich das Praktische im Vordergrund und da kamen die Kinder nicht zu kurz. Gemeinsam mit der Seminarbäurin, backten die Kinder Weckerln, die unterschiedlich verarbeitet und verziert wurden. Der Kindergarten bedankt sich für die interessanten Inhalte, die den Kindern mit auf den Weg gegeben wurden.



Laternenfest

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, auch in diesem Kindergartenjahr durfte beim Laternenfest das Traditionellste aller Lieder nicht fehlen. Wie jedes Jahr versammelten sich Kinder und Eltern beim Kindergarten, um gemeinsam mit den Laternen einen feierlichen Umzug zu gestalten, der bei der Kirche endete. Nach einem kurzen Martinsspiel, das die Geschichte des Heiligen Martins wieder spiegelte, wurde der Abschluss mit Liedern, Gedichten und Fürbitten in der Kirche gefeiert. Bevor Kinder und Eltern mit den Laternen nachhause zogen, gab es noch ein kleines Buffet mit Kuchen, Brote und Tee, an dem sich alle stärken konnten. An dieser Stelle Danke an alle Eltern, die den Kindergarten mit mitgebrachten Köstlichkeiten unterstützt haben.

KINDERTAGESSTÄTTE STERNTALER



Generationenbesuch des Heidelberggartens der Familie Matschnig in Ebenthal.

Ein wunderschöner Ausflug führte uns mit unseren „Omis“ in den Heidelberggarten! Die blauen, gesunden und köstlichen Beeren konnten direkt vom Strauch gepflückt, aufgegessen oder ins Körbchen getan werden. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die Ernte und unseren Aufenthalt im wunderschön angelegten Heidelberggarten total genießen. Mit vollem Bäuchlein und auch gut befüllten Körbchen traten wir mit dem Bus wieder die Heimreise an!

Die Feuerwehr bringt Kinderaugen zum Strahlen.

Ein fixer, sehr lieb gewonnener Bestandteil und das **Highlight** unseres Jahreskreises, ist das Abschiedsfest für die angehenden Kindergartenkinder mit der Feuerwehr Grafenstein. Wenn das Feuerwehrauto in den Hof fährt, schlagen Kinderherzen höher! Alle durften einmal mit dem „großen“ Feuerwehrauto mitfahren! Riesenspaß machte der Einsatz „**Wasser marsch**“, mit der kleinen Kübelspritze. Es wurde das ganze Feuerwehrauto genau unter die Lupe genommen und inspiziert. Es war wie jedes Mal ein unvergessliches und traumhaft tolles Erlebnis. **Vielen herzlichen DANK an Gisbert und Reinhard.**



Sommerfeste:

Den **Reinerlös** unserer Feste haben wir der Familie Rauchegger in Sillian zukommen lassen! Sie wurde vom Schicksal hart getroffen und verlor den Familienvater auf tragische Weise. Der 42 Jahre alte Familienvater Matthias Rauchegger aus Abfaltersbach starb bei einem tragischen Arbeitsunfall im August. Er hinterließ eine Frau und drei minderjährige Kinder.





Generationen auf künstlerischen Pfaden!

Dieses Mal war unser Ziel die **Künstlerstadt Gmünd!** Im Rahmen der Generationenarbeit „Lebenskunst Altern“, eine Kooperation mit der Abteilung Generationen und Senioren, durften wir uns auf einen Workshop mit dem Künstler Heimo Luxbacher „Der Mönch“ freuen. Der Weg in das Altstadtatelier führte durch mittelalterliche, zauberhafte und kunstvoll dekorierte Gassen! Angekommen in der Malwerkstätte konnten sich alle unter der Anleitung von Heimo künstlerisch verwirklichen! Für Groß und Klein ein erlebnisreicher und sehr kreativer Vormittag! Jeder für sich sehr stolz auf seine Aquarelle. Am Rückweg wurde die Altstadt-Galerie besucht, wo die Kunst für alle noch einmal sichtbar und spürbar war!



Lebenskunst Altern –

Generationen interessiert unterwegs. Diesmal durften wir den „Auenhof“ der **Familie Wranze** in Gumisch besuchen!



Die Natur und die Tiere hautnah zu erleben

ist für die Kleinsten jedes Mal ein großes Abenteuer! Begleitet von **Jungbauer Lukas** wurden die Ställe und die Tiere in Augenschein genommen. Lukas erklärte den Kleinen kindgerecht die Tierhaltung und das Hofleben. Nach dem Schweinestall ging es zu den Kälbern, danach zu den Kühen auf die Weide und unterwegs wurden auch die Hühner besucht.

Aufregend war das Wildgehege mit den Damhirschen und den Damtieren. Es waren für alle erlebnis- und lehrreiche Stunden auf einem wunderschönen Hof inmitten einer traumhaften Idylle. Dankeschön der Fam. Wranze für die Gastfreundschaft!

Eröffnung: Im feierlichen Rahmen

wurde unser neues „**Sterntaler**“ Haus der Kindererst gem. GmbH, von Hr. Pfarrer Anton Opetnik gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. In zwei Gruppen werden Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren liebevoll, mit viel Herz und Kompetenz betreut. Leben und Lernen in und mit der Natur, die Gemeinschaft und das Miteinander der Generationen wird auch hier täglich gelebt. Zur Eröffnungsfeier durften wir viele **Ehrengäste** begrüßen: Der Einladung gefolgt sind: Geschäftsführerin Cornelia Blaas, Vorstandsmitglied Erich Glaser, Bürgermeister Stefan Deutschmann, Raiba Direktoren Peter Ruttinig und Michael Podobnig, VS-Direktorin Andrea Michor, Kiga-Leiterin Eva Michor und die Kooperationspartner des Generationenprojektes „Lebenskunst Altern“, Seniorenobfrauen Roswitha Kulterer und Resi Lauer, Anita Bergmann und Tanja Zauchner von der Abt. 13 Generationen und Senioren, sowie der Künstler Heimo Luxbacher. Mit Heimo hatten alle die Gelegenheit ein tolles Aquarell zu malen.



Traubenernte ...

die süßesten Früchte gedeihen in Nachbars Garten! Jeden Herbst wird die Erntezeit mit Spannung erwartet! Wenn es soweit ist und **Inge Potak** uns zur Traubenernte einlädt, rücken wir mit voller Begeisterung und bestückt mit kleinen Eimern zur Ernte aus. Der Ernteertrag wird gemeinsam verspeist und genossen!





Väter basteln -

Ein fixer und sehr gerne angenommener Termin ist der „PAPA“ – Bastelabend! Unserer Einladung folgend, ausgestattet mit Schere, Stift und Lineal, machten sich Papis, Opas und Onkels mit Elan und allerbesten Laune an die Arbeit. Es wurde gezeichnet, geschnitten, geklebt und verziert! Das Endergebnis waren wieder traumhaft und einzigartig schöne Laternen! Danke an „ALLE“, die mit so viel Liebe und Ehrgeiz mit gemacht haben!



Unser Laternenfest

stand heuer unter dem Motto „Greta und Theodor“, die Geschichte von zwei kleinen Igelchen, die sich das Winterquartier und die Futtervorräte teilen. Leider hatten wir den Wettergott nicht auf unserer Seite! Bei leichtem Regen fand der Laternenumzug statt und führte uns von der Feuerwehr über den Hof von Bauer Thomas zur Kindergruppe. In der KITA gab es trotz Nieselregen ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Frankfurtern. All unseren **fleißigen Helferlein** sagen wir



Dankeschön! Ein ganz besonderes und aus vollem Herzen ausgesprochenes **DANKE**, dürfen wir an **Gisbert Matschek** und **Reinhard Odrei** für die **Unterstützung, Begleitung und Sicherheit** richten!

Weihnachtsfotoshooting

mit Ada Köchl von Foto & Style aus Pubersdorf. Mit Ada haben wir unseren Kindergruppen ein winterliches Flair eingehaucht und eine weihnachtliche Kulisse aufgebaut. Fotografisch konnten wir uns ein wenig in die Zeit der Stille und Besinnung hineinversetzen. Die Fotos, wie immer traumhaft!!!

Danke liebe Ada!

.... **Unser nächster Termin**

Kekse backen mit unseren „Omis“ ...

Herzlichst das Sterntaler – Team



Stammtisch am Therapiezentrum Weidenhof

Stammtisch für beratende Berufe

Die Gründerin Frau Mag. Silke Nastran freut sich, dass der Stammtisch dieses Jahr durchgehend gut besucht war und zum bereits 8. Mal stattgefunden hat. Immer mehr Interessierte aus Grafenstein und Umgebung nehmen daran teil und somit konnten schon einige aus den Gesprächen resultierende Ideen umgesetzt werden. Der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken in gemütlicher Atmosphäre stehen im Vordergrund dieser Treffen. Im Juni fand der Stammtisch unter der Leitung von Frau MMag. Katharina Sulzbacher im Therapiezentrum Weidenhof in Unterwuchel statt. In ihrem Impulsvortrag schilderte sie eindrucksvoll, wie sich das Therapiezentrum in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat und präsentierte das vielseitige therapeutische Angebot.

Genauere Informationen finden Sie unter:
www.therapie-weidenhof.at

Im November fand der letzte Stammtisch in diesem Jahr in der Praxis von Frau Mag. Silke Nastran in Grafenstein statt. Frau Kathrin Erben ist Expertin für Babys und Kleinkinder und stellte ihren umfassenden Tätigkeitsbereich vor. Sie ist Hebamme, Cranio-Sacral-Praktikerin und arbeitet mit IPPE Babytraumaaarbeit nach Karlton Terry. **Näheres auf:** **www.kathrin-erben.at**
Der nächste 'Stammtisch für beratende Berufe' findet im März 2020 statt. Interessierte Personen können sich gerne bei Frau Mag. Silke Nastran [Zertifizierte Arbeitspsychologin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin] unter Tel.: 0681/ 201 62 701 oder office@silkenastran.at anmelden.

Heizzuschuss 2019/2020



Zweck der Förderung

Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2020) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 885,47
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 995,09
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.328,21
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.099,24
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Begriffserklärungen

• **Antragsformular:** Es sind die den Wohnsitzgemeinden seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung bereitgestellten Antragsformulare zu verwenden und diese sind ausschließlich von den Wohnsitzgemeinden auszugeben.

• **„mindestens 360 Beitragsmonate“:** Die Gemeinden trifft diesbezüglich keine Prüfpflicht, da von der PVA bei Vorliegen der Voraussetzungen dieser „erhöhte Einzelrichtsatz“ zuerkannt wird. Ob dieser „erhöhte Einzelrichtsatz“ zuerkannt wurde, ist auf der „Verständigung über die Leistungshöhe zum 1. Jänner 2019“ sowie im neuen Jahr „zum 1. Jänner 2020“ ersichtlich. Diese Verständigung über die Leistungshöhe der PVA ist von den Beziehern als Einkommensnachweis vorzulegen.

• **Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge.** Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

• Nach dem K-MSG ist von einem **umfassenden Einkommensbegriff** auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz (Unterhaltsrente, dient zur Sicherung des Lebensunterhaltes und ist von der Höhe des sonstigen Einkommens abhängig), Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

• Bei **Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr**, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil le-

ben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen. Die Lehrlingsentschädigung ist in diesem Fall als Einkommen miteinzubeziehen.

• **Nicht als Einkünfte gelten** Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

• **Achtung! Alimentationszahlungen an Kinder**, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen!

• **Asylwerber:** Gemäß § 4 Abs. 3 K-MSG sind Asylwerber (befinden sich im laufenden Asylverfahren und in der Regel in der Grundversorgung → Kärntner Grundversorgungsgesetz, LGBl Nr 43/2006 idgF oder Grundversorgungsgesetz – Bund 2005) nicht zum Bezug von Mindestsicherungsleistungen **berechtigt**, somit auch nicht zum Bezug des Heizzuschusses.

• **subsidiär Schutzberechtigte** (haben das Asylverfahren abgeschlossen und verfügen über einen Bescheid des BFA, mit welchem ihnen zwar nicht die Flüchtlingseigenschaft aber der subsidiäre Schutz zuerkannt wurde) erhalten nur Kernleistungen der Mindestsicherung (Lebensbedarf, Wohnbedarf, Krankenversicherungsschutz) mit Bescheid und sind somit nicht zum Bezug des Heizzuschusses **berechtigt**.

• **Asylberechtigte (= Konventionsflüchtlinge)** haben das Asylverfahren abgeschlossen und verfügen über einen Bescheid des BFA, mit welchem ihnen die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt wurde. Ein **Antrag** auf den Heizzuschuss ist daher **möglich**.

• **Studenten:** Bei Unterbringung in einem Studentenheim besteht kein Anspruch auf den Heizzuschuss.

• **Pfleglinge:** Bei Unterbringung in einem Alten- bzw. Pflegeheim mit Nebenwohnsitz im Heim, besteht kein Anspruch auf den Heizzuschuss.

• **PensionsbezieherInnen mit Ausgleichszulage:** Jenen Hilfesuchenden, welchen im Falle einer Entscheidung über deren Antrag bis Ablauf des 31.12.2019 ein Heizzuschuss gemäß Abs. 1 Z 2 zu gewähren wäre, ist ein solcher bei Entscheidung ab 01.01.2020 auch dann zu gewähren, wenn die von Abs. 1 Z 2 in Verbindung mit Abs. 2 festgelegten Einkommenshöchstgrenzen im Zuge einer ab 01.01.2020 erfolgten Bezugserhöhung überschritten werden.

• **deutsche Rente - Ausgleichszulagenbezieher:** Wenn AntragstellerInnen den deutschen Krankenversicherungsbeitrag selbst bezahlen wird diese Leistung als einkommensmindernd berücksichtigt

• Heimopferrentengesetz:

Entsprechend dem Bundesgesetz betreffend die Rentenleistung für Opfer von Gewalt in Heimen (Heimopferrentengesetz – HOG), BGBl. I Nr. 69/2017, erhalten Personen, die im Zeitraum 9. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1999 in Kinder- und Jugendheimen des Bundes, der Länder und der Kirche oder in Pflegefamilien von einem Heim- oder Jugendwohlfahrtsträger oder den von diesen mit der Abwicklung der Entschädigung beauftragten Institutionen Gewalt erlitten haben, nach Vorliegen der Voraussetzungen für die Zuerkennung einer Eigenpension, eine monatliche Rentenleistung. Durch die Bestimmung des **§ 2 Abs. 3 HOG (Verfassungsbestimmung)** wird klargestellt, **dass diese Rentenleistung kein Einkommen nach den Mindestsicherungsgesetzen der Länder und den sonstigen landesgesetzlichen Regelungen darstellt.** Diese Bestimmung ist mit 1. Juni 2017 in Kraft getreten und soll auch ausdrücklich im Kärntner Chancengleichheitsgesetz und im Kärntner Mindestsicherungsgesetz verankert werden.

• **Einkommen aus selbständiger Tätigkeit:** Bei Einkünften aus Gewerbebetrieben und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende **Einkommensteuerbescheid** herangezogen (gilt auch für Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommensteuer (Umsatz). Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens.

Anmerkung: Falls kein Einkommenssteuerbescheid des abgelaufenen Jahres vorliegt, kann vom Antragsteller das der Selbständigkeit vorangegangene letzte Einkommen (Lohn-/Gehaltszettel, Kinderbetreuungsgeld, Nachweis Arbeitslosenbezug, etc.) als Nachweis erbracht

werden. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein

• Die Berechnung des monatlichen **Betriebseinkommens bei Landwirten** wird durch bloße Eingabe des Einheitswertes mit anschließendem „Berechnen“ erleichtert.

• **Einkommensnachweise:** Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen.

Die Vorlage einer Rechnung über die Heizkosten ist nicht notwendig.

Antragstellung bis spätestens 28. Feber 2020 bei Matthias Thurner oder Andrea Schnögl.

Bau- und Energie-SPRECHSTUNDE
Marktgemeinde Grafenstein



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effizientes Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B: „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhausplaner sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energieberater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

02. März, 08. Juni, 07. September, 30. November, 2020

am Gemeindeamt Grafenstein. Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Mag. Andreas Tischler unter 04225/2220-12 gebeten!

SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER

licht-welten.at

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung

1. Österreichische Bowlingmeisterschaft



Vom 09.-10.11.2019 fand die 1. Bowlingmeisterschaft in der CineCity Bowlingarena in Klagenfurt statt. Veranstalter Verein war der Grazer Verein Sport Mosaik, geleitet von Special Olympics Bundesland Koordinator der Steiermark Thomas Kepplinger. Von den insgesamt 60 Teilnehmer/innen stellte das DSG Team Grafenstein 20 Sportler/innen. Die weiteren teilnehmenden Vereine waren Mosaik Sport, Special Styrian Sportgruppe aus Graz, Lebenshilfe Murau, MHSC aus Wien, Pin Busters aus Linz, Rettet das Kind aus Seeboden und AUTARK Friesach.



Neben den klassischen Special Olympics Kategorien (Einzel, Doppel, Team und Unified) wurden in den Wertungsklassen Einzel und Doppel auch erstmalig österreichische Meisterschaftsmedaillen der BSO (Bundessportorganisation) vergeben. Im Vorfeld konnte das DSG Team Grafenstein durchaus mit der einen oder anderen Medaille spekulieren. Das Ergebnis übertraf jedoch die Erwartungen vom DSG Team Grafenstein sowie des Sektionsleiters. In der Einzelwertung sicherte sich Roland Slug den österreichischen Vizemeistertitel vor Benjamin Haid, welcher die Bronzemedaille errang. Bei den Damen erreichte Silvana Huss ebenfalls den 3. Rang. In den Doppelwertungen schafften 3 Paarungen den Sprung aufs Treppchen.

Roland Slug und Benjamin Haid sicherten sich ebenso wie Silvana Huss mit Lydia Bucholzer den österreichischen Vizemeistertitel und Maria Sablatnig und Hildegard Huss errangen die Bronzemedaille. Für Roland Slug, Benjamin Haid und Hildegard Huss waren es in diesem Jahr nicht die ersten ÖM -Medaillen, gemeinsam mit Phillip Repnik konnten sie bereits im Juni über die Bronzemedaille jubeln. Auch in den übrigen Wertungsklassen schlugen sich die DSG Sportler/innen ausgezeichnet. 13 Gold-, 16 Silber- und 12 Bronzemedailen holten die Sportler/innen des DSG Team Grafenstein.

Gratulation an alle Sportler und Sportlerinnen zu den großartigen Leistungen und vielen Dank an alle Unterstützer, die solche Erfolge erst möglich machen. Bei so einem großen Team sind viele helfende Hände nötig. Besonders bedanken möchte ich mich bei Trainerin Renate Reichmann und Ulrike Rametshofer, die dafür sorgten, dass es den Sportler und Sportlerinnen an nichts fehlte. Bei einem gemeinsamen Abendessen feierte das Team die tollen Erfolge. Ich bin ein sehr stolzer Sektionsleiter.



DSG Team Grafenstein
Sektionsleiter
Peter Schwagerle

Kärntner Meisterschaft 2019 im Sportkegeln Kärntner Behindertensportverband KBSV

Am 19.10.2019 fand in St. Niklas die Kärntner Meisterschaft Kegeln des KBSV statt. Als Ehrengäste wurden LH. Dr. Peter Kaiser und Landtagsabgeordnete Ruth Feistritzer begrüßt. Sie wünschten allen Teilnehmern viel Erfolg sowie „Gut Holz“. Das DSG Team Grafenstein war mit 4 Teams vertreten.

Es wurde ein sehr fairer Wettkampf ausgetragen, bei dem um jeden Kegel gekämpft wurde. In der Einzelwertung der Damen konnte Maria Sablatnig erfolgreich den 3. Platz erkämpfen. In der Herren Einzelwertung erreichte Roland Slug erfolgreich den 2. Platz. Die Herrenmann-

schaft bestehend aus Kurt Ossou, Roland Slug, Hermann Pustnik und Benjamin Haid konnte erfolgreich den 2. Platz vom Vorjahr verteidigen. Für das DSG Team Grafenstein war es ein sehr erfolgreicher Tag, wobei wir mit 4 Teams der stärkste teilnehmende Verein waren.

Als Sektionsleiter kann ich nur ein großes Dankeschön alle Sportler/innen vom DSG Team Grafenstein aussprechen, ich bin Megastolz auf euch alle.

**DSG Team Grafenstein
Sektionsleiter
Peter Schwagerle**



20 Jahre DSG-Behindertensportverein Kärnten

Ein wunderbarer Abend in der CineCity Bowling-Arena

Klagenfurt, 15.11.2019 – Der Diözesansportgemeinschaft-Behindertensportverein (DSG-BSV) Kärnten feierte am 15. November sein 20-jähriges Bestehen mit einer Bowlingbegegnung in der CineCity Bowling-Arena in Klagenfurt. DSG und DSG-BSV Kärnten Obmann Ernst Nagelschmied konnte zu der Feierlichkeit über 100 TeilnehmerInnen und 19 Teams sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter den Gästen befanden sich LHStv.in Dr.in Beate Prettner, DSGÖ Präsident Pepi Frank, Sportunion Kärnten Vizepräsident Michael Podobnig und Klagen-



furts Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Bevor Diözesanreferent Markus Auer einen bildlichen Rückblick auf die Geschichte mit der Vereinsgründung des DSG-BSV warf übermittelte Nagelschmied noch die herzlichsten Glückwünsche von Sportbischof Alois Schwarz.

LHStv.in Prettner bedankten beim DSG-BSV für die Arbeit und den Einsatz im Bereich des Behindertensports und zeigte Bewunderung für die erbrachten Leistungen, wie die Eröffnungseinlage der Rollstuhl tänzerInnen beim Ball der Lebenshilfe Kärnten. Vizebürgermeister Pfeiler lobte die wertvolle Integrations- und Inklusionsarbeit der DSG und überreichte den „Sozial-Lindwurm“, eine Auszeichnung für Engagement im ehrenamtlichen Bereich, welcher bisher erst fünfmal vergeben wurde. Frank und Podobnig, welche sich auch mit ihren Teams an der Bowlingbegegnung beteiligten, zeigten sich sehr dankbar, einen so engagierten Verein wie den DSG-BSV Kärnten als Mitglied bei der DSG Österreich bzw. bei der Sportunion Kärnten zu haben. Den offiziellen Teil der Feier schloss der Geistliche Assistent der Katholischen Aktion (KA) Kärnten Dr. Richard Pirker mit einer spirituellen Einstimmung auf die sportliche Begegnung.

Auf den Bahnen standen dann vor allem die erfolgreichen SportlerInnen des DSG Team Grafenstein um Sektionsleiter Peter Schwagerle und Trainerin Renate Reichmann im Mittelpunkt. Zumindest jeweils ein DSG-Sportler verstärkte die teilnehmenden Teams in denen unter anderem DSG-BSV Österreich Vorsitzende Hermi Luttenberger, ÖZIV Kärnten Präsident Rudolf Kravanja, KA Kärnten Generalsekretärin Mag.a Angela Rosenzopf-Schurian oder die Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann (Grafenstein) und Andreas Scherwitzl (Madalensberg) versuchten, möglichst viele Pin´s abzuräumen. Auf den Zuseher-Plätzen verfolgten unter anderem DSG Kärnten Ehrenobmann Andreas Ogris und CineCity Inhaberin Dr. Elisabeth Lass und Komerzialrat Alfred Laas die Spiele aus denen schlussendlich das Team DSG Ferlach vor den beiden Teams des TSV Grafenstein als Sieger hervorging. Bei der abschließenden Siegerehrung konnten die erfolgreichen SportlerInnen die errungenen Urkunden und Pokale aus den Händen von Josef Frank, Hermi Luttenberger und Angela Rosenzopf-Schurian in Empfang nehmen.



Auch zahlreiche Ehrengäste feierten das 20-jährige Bestehen des DSG-BSV Kärnten (DSG-BSV Sektionsleiter Peter Schwagerle, Bürgermeister Andreas Scherwitzl, LHStv.in Dr. Beate Prettner, DSG-BSV Obmann Ernst Nagelschmied, DSG Kärnten-Vize Barbara Ogris, DSG-BSV Österreich Vorsitzende Hermi Luttenberger, Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Diözesanreferent Markus Auer und Bürgermeister Stefan Deutschmann, v.l.n.r.)



Das Team der DSG Ferlach ging unter 19 Teams als Gewinner der Bowlingbegegnung hervor.

Resultat der Bowlingbegegnung zum Jubiläum „20 Jahre DSG-BSV Kärnten“:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. DSG Ferlach | 10. Caritas Kärnten |
| 2. TSV Grafenstein 1 | „Menschen in Krisen“ |
| 3. TSV Grafenstein 2 | 10. Marktgemeinde Grafenstein |
| 4. PGR St. Peter/ Grafenstein | 12. Marktgemeinde Magdalensberg |
| 5. Raika Grafenstein 1 | 13. DSG Österreich |
| 5. Rauchfangkehrmeister Gritsch | 14. Raika Grafenstein 2 |
| 7. Naturwärme Grafenstein | 15. Diakonie DeLaTour 1 |
| 8. Team Senioren Bez. Kl.-Land | 16. Team Pfarre Klagenfurt St.Hemma |
| 9. Dachdecker/Spengler Völkermarkt | 17. Diakonie DeLaTour 2 |
| | 18. Öziv Kärnten |
| | 19. Team Senioren Maria Rain |

Hundeschule | ÖHV Grafenstein – wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück

2019 geht bald vorüber- Anlass für unsere Hundeschule, das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. „Nicht Erfolg ist der Schlüssel zum Glück, sondern Glück ist der Schlüssel zum Erfolg. Wenn du gerne tust, was du tust, wirst du auch erfolgreich sein.“ *Albert Schweitzer*

Unsere Vereinsmitglieder haben das ganze Jahr über bewiesen, dass ihnen das Training und die Arbeit mit ihren Hunden Spaß und Freude bereitet. Die daraus resultierenden Ergebnisse können sich sehen lassen. Bereits seit Jahresbeginn bereiteten sich alle Mitglieder auf den 1. Durchgang zur Kärntner Landesmeisterschaft im Mai 2019 vor. Die KLM wurde heuer in 3 Bewerben ausgetragen, wovon die 2 besten Resultate gewertet wurden. Im Mai 2019 hatten wir die Ehre, den 1. Durchgang der KLM auszutragen. Eine sehr gelungene Veranstaltung mit tollen und spektakulären Ergebnissen. Ein großes Dankeschön gebührt auch den übrigen Ortsgruppen aus Kärnten, die fleißig StarterInnen entsenden und somit den Hundesport in Kärnten wiederbeleben. Neben dem ganzjährig laufenden Kursbetrieb fand im Juni unser Hundewandertag statt. Spaß und unvergessliche Momente kamen dabei nicht zu kurz.



Im Juli fand unser Intensiv- Trainingswochenende in Fährte, Unterordnung und Sportschutz statt. Hier hatten Hundesportneulinge die Möglichkeit, erstmals in dieses Metier zu schnuppern und die bereits Fortgeschrittenen konnten

das ganze Wochenende intensiv an Feinheiten feilen, ein rundum gelungenes Wochenende.

Im August wurde es für unseren Obmann Marco Koller und seinen treuen Begleiter UNO von der Wolfskralle spannend. Die beiden konnten sich mit hervorragenden Leistungen das ganze Jahr über für den Wettkampf der besten 12 Schäferhunde Österreichs qualifizieren. Nach einem Wochenende voller Emotionen und tollen Leistungen konnten Marco und UNO zeigen, was sie im Team schaffen können und gingen als Sieger dieses Wettkampfs hervor. Danke dem gesamten Team des ÖHV Grafenstein, die unseren Obmann das ganze Wochenende über motivierten und für eine unvergessliche Stimmung im Stadion sorgten. Marco und UNO qualifizierten sich somit als AT 01 für die WUSV Weltmeisterschaft, die Ende September in Modena ausgetragen wurde und hatten somit die Möglichkeit, sich mit den besten der besten der ganzen Welt zu messen. Von 140 Startern konnten sich die beiden den 20. Platz sichern und die österreichische Mannschaft wurde Weltmeister- ein Ergebnis, auf das man bei seiner 1. WM-Teilnahme mit seinem 1. Sporthund zurecht stolz sein kann. Wir, das gesamte Team des ÖHV Grafenstein sind unfassbar stolz auf unseren Obmann und seinen außergewöhnlich tollen Hund UNO. Denn jeder von uns weiß, wieviel Zeit, Arbeit, Freude, Schweiß und Emotion hinter einem solchen Ergebnis stehen.



Kurz vor der WM, im September 2019, fand unser alljährlicher Hundekirchtag statt. Mit Live-Musik, Hundesegnung, einer Naturkegelbahn, dem Apportierholzwettkampfen, einer großen Kinderhüpfburg, einer Foto Ecke und diversen Hundevorführungen war für jeden Geschmack etwas dabei und Alt und Jung genossen den Tag mit vielen Attraktionen.

Kurz danach fand in Ferlach der 2. Durchgang zur Kärntner Landesmeisterschaft statt. Eine tolle Veranstaltung mit herzeigbaren Ergebnissen. Danke an Michael Stesl und sein Team für die grandiose Austragung dieser Veranstaltung.



Ende Oktober wurde es für unseren Verein erneut spannend. Das Team rund um Herbert Scheiber trug das Finale der Kärntner Landesmeisterschaft in Moosburg-Tigring aus und die Ergebnisse unseres Vereins können sich sehen lassen: In der IBGH 1 konnte sich Ursula Tazoll mit ihrer Freya von Fritzi's Wölfen den 3. Rang und somit einen Stockerlplatz sichern. Dicht gefolgt von Gerit Resztej und ihrem Kaiser, Eva Maria Krassnitzer mit Yoshi von der Wolfskralle, Karin Bucher mit Winter vom Strengen Winter und Lotte Meyer mit ihrem Xico vom Zigeunerndorf. Herzliche Gratulation.

In der IBGH 2 erkämpfte sich unser Ernst Vadlau mit seiner Deliah vom Höllengraben den stolzen 3. Platz. Lieselotte Wölbitsch mit Zeus von der Wolfskralle verpasste das Stockerl diesmal

leider knapp, zeigte aber trotzdem eine erstklassige Leistung.

In der IBGH 3 kämpften sich gleich 2 unserer Teammitglieder aufs Stockerl:

Unsere Hannelore Homan erkämpfte sich mit ihrer Fani dem hervorragenden Vizelandestitel. Unsere Eva Maria Krassnitzer konnte sich mit ihrer Ronia von der Wolfskralle den tollen 3. Platz sichern. Auch Karl Heinz Mariacher erreichte mit seiner Wunna aus der Königshöhle sein persönliches Tagesziel und kann stolz auf seine souveräne Leistung sein.



In der IFH 1 wurde unser Walter Schuhmacher mit seiner Piera von der Wolfskralle Landesmeister. In der IGP 2 konnte sich unsere Astrid Rath mit ihrer Uma von der Wolfskralle den Landestitel sichern. Vizelandestmeister wurde Karin Bucher mit ihrem Eiskalt Belgian Tiger. Wir sind alle unfassbar stolz auf euch und eure vierbeinigen Lieblinge.

Das gesamte Team des ÖHV Grafenstein bedankt sich für das Vertrauen und die schöne gemeinsame Zeit im Jahr 2019.

Sollten wir dein Interesse für unsere Hundeschule geweckt haben, ruf uns gerne unter 0664 533 62 65 an und vereinbare einen Termin, wir freuen uns auf dich und deinen treuen Begleiter!



Besondere Jubiläen



Am 9. August gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Katharina Luschnig zum 92. Geburtstag.



Ihren 93. Geburtstag feierte Frau Margarethe Reautschnig am 23. September.



Grund zum Feiern hatte Frau Gertrud Loidl am 21. Oktober. Bgm Mag. Deutschmann gratulierte zum 93. Geburtstag.



Frau Theresia Krassnig feierte am 25. Oktober ihren 91. Geburtstag. Bgm. Mag. Deutschmann überbrachte Glückwünsche der Marktgemeinde.



Ihren 91. Geburtstag feierte Frau Elisabeth Laznik am 15. November. Herzliche Gratulation.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Edith Leschanz am 3. November zum 90. Geburtstag. Gefeiert wurde im Kreise ihrer Familie.



Frau Maria Ruttnig feierte am 5. September ihren 93. Geburtstag. Neben Bgm. Mag. Stefan Deutschmann fanden sich noch etliche Gratulanten ein.



Der Künstler Werner Lössl feierte ebenfalls seinen 90. Geburtstag.

© ritzpress

Eheschließungen

- 09.07.2019 Schmacher Benjamin, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) und Quantschnig Kerstin
- 27.07.2019 Frießer Christian und Rebnegger Bianca Otrob Peter und Götschl Daniela
- 17.08.2019 Odrei Reinhard und Jurtschitsch Julia, BEd
- 31.08.2019 Orsini-Rosenberg Konrad und Freifrau von Maltzahn Sophie

Geburtstage

80 Jahre

Rautz Sieglinde
Mossegger Karoline
Presterl Juliane
König Otilie
Bürger Erna
Truschner Marija
Wölbitsch Maria
Walter Anneliese
Maro Viktor
Auer Anna

81 Jahre

Postaunig Josefine
Rotter Robert
Pittner Irmgard
Lakonig Anna
Rippe Karl
Piffel Anna
Uhling Barbara
Gross Ferdinand
Pukart Josef

82 Jahre

Paier Veronika
Trabesinger Erika
Mochar Otto
Puntschart Walter
Komposch Gertrude

83 Jahre

Wölbitsch Stefan
Pototschnig Maria
Sipek Margarethe
Ravnjak Klothilde
Garnitschnig Hildegard
Dreier Ernestine

84 Jahre

Payer Hildegard
Micheli Bruno
Knappitsch Simon
Weidlitsch Margaretha
Kulterer Roswitha
Orlitsch Herta
Orlitsch Barbara
Postaunig Alfred

85 Jahre

Wranze Hermann
Perauer Helene
Moser Ingeborg
Sutterlüty Maria
Pototschnig Johann
Ravnjak Georg
Ruttnig Bibiana
Scheuch Willibald

87 Jahre

Walter Maria
Sablatnigg Mathilde
Macinkovic Hermine
Smrekar Markus

88 Jahre

Schwagerle Katharina
Huss Maria
Wallner Erna

89 Jahre

Keckel Magdalena
Kollienz Anna
Napetschnig Michael

90 Jahre

Kulterer Johann
Leschanz Edith

91 Jahre

Krassnig Theresia
Laznik Elisabeth
Barisic Karoline

92 Jahre

Luschnig Katharina

93 Jahre

Ruttnig Maria
Reautschnig Margarethe
Loidl Gertrud



**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
VERANSTALTUNGSKALENDER 2019 - 2020**

Dezember 2019

05.12.2019		Gemeindegebiet	Nikoloaktion, Pfarrverband Grafenstein - bei Interesse melden Sie sich bitte direkt im Pfarrhof Grafenstein unter 04225/2215	
07.12.2019	08:00 Uhr - 12:00 Uhr	Parkplatz Spar-Markt Grafenstein	Weihnachtsaktion „Taten statt Worte“, JVP Grafenstein	
07.12.2019	13:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Adventfeier, Seniorenbund Grafenstein	
07.12.2019	18:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Adventkonzert, MGV Grafenstein	
08.12.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Altenehrung, Frauenbewegung Grafenstein	
13.12.2019	18:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	RB ASVÖ Speedvolley Grafenstein 1 gegen ATSC KELAG Wildcats Klagenfurt 3, Volleyball - Landesliga Damen, Runde 9	
14.12.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Weihnachtsfeier, Pensionistenverband Grafenstein	
15.12.2019	16:00 Uhr und 19:00 Uhr	Autobahnkirche Dolina	Adventkonzert, Gemischter Chor Grafenstein	
18.12.2019	18:00 Uhr	Hambuschsaal	VorspielstundeKonzert der Musikschule, Musikschule Grafenstein	
20.12.2019	15:00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankalan Markt	
24.12.2019	16:00 Uhr	Autobahnkirche Dolina	Kindermette mit Krippenspiel, PfarrverbandGrafenstein – St. Peter	
24.12.2019	16:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Kindermette mit Krippenspiel, PfarrverbandGrafenstein – St. Peter	
24.12.2019	21:30 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Christmette, PfarrverbandGrafenstein – St. Peter	
24.12.2019	23:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Christmette, PfarrverbandGrafenstein – St. Peter	
26.12.2019	10:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Gottesdienst am Stefanitag, PfarrverbandGrafenstein – St. Peter	
31.12.2019	17:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Jahresabschlussmesse, PfarrverbandGrafenstein – St. Peter	

Jänner 2020

04.01.2020		C.-Holzmeister-Schule	Neujahrskonzert, Musikverein Grafenstein	
06.01.2020		Kultursaal Gurnitz	Neujahrskonzert, Musikverein Grafenstein	
08.01.2020	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
11.01.2020	14:00 Uhr	Gasthof Kulterer	Seniorenachmittag, Seniorenbund Grafenstein	
16.01.2020	19:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	RB ASVÖ Speedvolley Grafenstein 1 gegenSG Brückl hotvolleys/ TVolley St. Veit 2, Volleyball - Landesliga DamenRunde 12	
17.01.2020	16:00 Uhr	Kirche St. Peter	Antoniusmesse, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
18.01.2020		Information und Anmeldung - Raiffeisenbank Grafenstein	Schitag Flachau, RB Grafenstein-Magdalenberg	
25.01.2020		Sportzentrum	Breitenegger-Gedenkturnier (Eisstochturnier), Grafensteiner Teufelchen	
27.01.2020 - 31.01.2020	nachmittags	Kindergarten Grafenstein	Anmeldewoche im Kindergarten Grafenstein, Telefon: 04225/2898	
30.01.2020	19:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	RB ASVÖ Speedvolley Grafenstein 1gegen VBK KELAG Wörtherseelöwen Klagenfurt, Volleyball - Landesliga DamenRunde 14	

Februar 2020

01.02.2020	20:00 Uhr	Hambuschsaal	Grafensteiner Ball, Bauernbund Grafenstein	
08.02.2020	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Lustiger Faschingsnachmittag, Seniorenbund Grafenstein	

Änderungen vorbehalten!

12.02.2020	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
15.02.2020	20:22 Uhr	Hambuschsaal	Faschings-Kuhdelmuhdel, SPÖ Grafenstein	
16.02.2020	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Kinderfasching, PfarrverbandGrafenstein-St. Peter	
21.02.2020	15:00 Uhr	Kreisverkehr	Schmankalan Markt	
26.02.2020	18:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Gottesdienst mit Aschenkreuz, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
29.02.2020	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Jahreshauptversammlung, Pensionistenverband Grafenstein	

März 2020

01.03.2020	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
05.03.2020	19:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Weltgebetstag, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
08.03.2020	08:30 Uhr	Grafenstein	Familienfasttag (Fastensuppe), PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
08.03.2020	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
11.03.2020	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
13.03.2020	19:30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
14.03.2020	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Seniorenachmittag, Seniorenbund Grafenstein	
14.03.2020	19:30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
15.03.2020	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
15.03.2020	18:00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
20.03.2020	15:00 Uhr	Kreisverkehr	Schmankalan Markt	
20.03.2020	19:30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
21.03.2020	19:30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
22.03.2020	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
22.03.2020	18:00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
26.03.2020	12:00 Uhr - 18:00 Uhr	Hambuschsaal	Ostermarkt, Trachtengruppe Grafenstein	
27.03.2020	09:00 Uhr - 13:00 Uhr	Hambuschsaal	Ostermarkt, Trachtengruppe Grafenstein	
29.03.2020	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	

April 2020

01.04.2020	17:30 Uhr	Hambuschsaal	Music Mix zur Osterzeit Konzert aller Klassen, Musikschule Grafenstein	
04.04.2020	15:00 Uhr	Kreisverkehr	Schmankalan Markt, Terminverschiebung wegen Ostern!	
04.04.2020	18:00 Uhr	Saager	Segnung der Palmzweige, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
05.04.2020	08:00 Uhr	St. Peter	Palmsonntagsgottesdienst, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
05.04.2020	09:30 Uhr	Grafenstein	Palmsonntagsgottesdienst, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
08.04.2020	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag mit Preisschnapsen, Pensionistenverband Grafenstein	
09.04.2020	19:00 Uhr	Dolina	Gründonnerstagsliturgie, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
10.04.2020	19:00 Uhr	Dolina	Karfreitagliturgie, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
11.04.2020	20:30 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Auferstehungsfeier, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
12.04.2020	05:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Auferstehungsfeier, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
12.04.2020	08:30 Uhr	Filialkirche Thon	Ostergottesdienst, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
12.04.2020	10:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Ostergottesdienst, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
13.04.2020	10:00 Uhr	Filialkirche Saager	Ostermontaggottesdienst, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
18.04.2020	13:00 Uhr	Hambuschsaal	Jahreshauptversammlung, Seniorenbund Grafenstein	
24.04.2020	18:00 Uhr	Hambuschsaal	Vorspielstunde Konzert der Musikschule, Musikschule Grafenstein	
25.04.2020	10:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Tauferinnerungsfeier, PfarrverbandGrafenstein - St. Peter	
27.04.2020	18:00 Uhr	Musikschule	Vorspielstunde Konzert der Musikschule, Musikschule Grafenstein	

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen mit dem Logo können mit dem GO-Mobil zum Mitgliedstarif angefahren werden!
Fahrzeiten des GO-Mobil's beachten!

Preisverleihung der Blumenolympiade 2019

„Ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt“



ist das Blühen, Gedeihen und Wachsen eine Freude, sondern auch für unsere Gäste, denn Blumen sind so bunt wie das Leben und spiegeln die Lebensfreude der Bewohner wider. Eine immer größer werdende Herausforderung sind die heißen Sommer mit Temperaturen um 38 Grad. Dies bedeutet, frühmorgens die Pflanzen zu gießen, zu düngen und trockene Blüten zu entfernen.

Mit der Preisverleihung geht das Blumenjahr 2019 zu Ende, die Erde kann rasten und neue Pläne für den nächsten Sommer können geschmiedet werden. Nach erfolgter Ehrung der TeilnehmerInnen widmete man sich dem Kulinarischen. Das Backendl schmeckte wunderbar und bei interessanten Gesprächen fand der nette Abend seinen Ausklang.

Jeder Gartenliebhaber weiß, damit in einem Garten ein schattiges Plätzchen entsteht, benötigt man viel Zeit, Liebe, Kreativität aber auch ein Bänkchen, um die Früchte der Arbeit zu genießen. Um Danke zu sagen, begrüßte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann die 33 TeilnehmerInnen am Mittwoch, dem 27. November 2019 zur Schlussveranstaltung der Blumenolympiade, welche von SchülerInnen der Musikschule Grafenstein unter der Leitung

von Hr. Manfred Singer musikalisch umrahmt wurde.

In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann bei den TeilnehmerInnen aber auch bei allen Gemeindegemeinschaften für ihre Arbeit und den finanziellen Aufwand. Blumen und gepflegte Gärten sind die Visitenkarte einer jeden Gemeinde.

Nicht nur für Blumenfreundinnen und Blumenfreunde

Die Platzierungen der einzelnen Bewerbe:

Kategorie 2 Bauernhöfe – Buschenschank	3. Matschnig Annemarie	6. Mikula Gerlinde	2. Marktgemeinde Grafenstein (Amt)
1. DI Tschischej Markus Komposch Gertrude	3. Gross Inge	6. Smetanig Ingeborg	
2. Deutschmann Hemma	3. Tschischej Friederike	7. Mikula Elisabeth	Kategorie 7.1. Gartenparadiese
3. Rautz Sieglinde	3. Raunig Ninaus Gudrun	7. Raunig Marianne	(Gemüse & Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst- u. Beerengarten)
3. Komposch Gertrude	4. Kulterer Franziska u. Valentin		1. Mag. Pewal Diethard u. Ingrid
Kategorie 4 Privathäuser	4. Hartlieb Maria	Kategorie 6 Fenster- Blumenschmuck	2. Leitgeb Magdalena
1. Mikula Evelin u. Sieglinde	4. Bürger Erna	1. Krainz Martin	3. Grohmann Michael
2. Edlacher Marianne	4. Hanschitz Isabella	2. Undeutsch Helga	
2. Mailin Kristina	4. Tischler Bernadette	3. Hasslacher Anita	Kategorie 7 Sonderobjekte
2. Pitschek Annemarie	5. Breitenegger Monika		1. Marktgemeinde Grafenstein (Kreisverkehr)
	5. Kummer Heidemarie		
	5. Pichl Edith		
	5. Polluk Renate		



Familie Pewal Diethard und Ingrid schaffte es im Landesbewerb in der Kategorie Gartenparadiese den 3. Platz und Herr Krainz Martin in der Kategorie Fenster- Blumenschmuck den 2. Platz zu erreichen. Frau Undeutsch erreichte in der Kategorie Fenster- Blumenschmuck im Regionalbewerb den 2. Platz.

Die Landes- und Regionalsieger wurden im Rahmen der Schlussveranstaltung im Congress Center Pörschach am Wörthersee geehrt. Auch der Nachwuchs wird bei der Blumenolympiade geehrt. In der Kategorie Kinder und Garten wurde Mikula Florian zum Nachwuchsgärtner gekürt.

Die Schönheit der Gärten und Balkone überrascht jedes Jahr und gibt unserer Gemeinde ein Gesicht. Nehmen auch SIE an der Blumenolympiade 2020 teil. Mit großer Freude wird JEDE Anmeldung entgegengenommen.

Grafensteiner Schitag

Keine Teilnahmepflicht am Schirennen
Schirennen

um den **Grafensteiner Wolf**




16. Februar 2020
Auf der neu organisierten Petzen!
Dem Top Schigebiet in Unterkärnten!

VERANSTALTER LISTE STEFAN DEUTSCHMANN/Junge ÖVP Grafenstein
BEWERB Riesentorlauf, ev. 2 Durchgä. (der bessere zählt)
STRECKE Siebenhüttenlift
SIEGEREHRUNG Vor Ort bei der „Petzen Schiclub Hütte“
ZEITNEHMUNG/KURS SC Petzen
NENNGELD Kinderklassen 5.--/Erwachsene 10.--/Mannschaft 10.--
ERM. TAGESSCHIKARTE Kinder, Schüler u. Studenten 9.-- / Erwachsene 17.--
NENNUNGSSCHLUSS Freitag, den 7. Februar 2019, mit Name u. Jahrgang,
bei Organisator Valentin Egger, tel. Nr. 0664 4464321 oder tinos.egger@aon.at, die Teilnahme ist gültig wenn das Nenngeld bezahlt ist, bar od. KtNr. AT903932000100000679
Der Schitag mit den begünstigten Tageskarten findet immer statt!
Ab 40 Teilnehmer findet das Rennen statt!

ZEITAFEL RENNTAG

Von 9 15 bis 09:45 Uhr Startnummernausgabe vor der Schiclubhütte Petzen im Ziel
Ab 10 15 Uhr Start erster Durchgang, unter 55 Teilnehmer, wird anschließend mit einer 10 minütigen Pause ein zweiter Durchgang gestartet
30 min nach dem Rennen Siegerehrung im Zielgelände! Pokale und Medaillen
Klasseneinteilung / Wertung
Wird vor Ort nach Teilnehmerzahl wie in den Jahren zuvor festgelegt!

Das Organisationsteam freut sich auf einen schönen Schitag!

LISTE STEFAN DEUTSCHMANN
Junge Volkspartei Grafenstein

NUTZUNG UND RÜCKGABE VON LITHIUM-AKKUS

Information für Haushalte

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -Schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium- Akkus, zu Bränden.

Lithium- Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. **Bei derartigen Bränden entwickeln sich dichte und giftige Dämpfe!**

Richtige Nutzung/Ladung/Lagerung

1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör: Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
2. Richtige Ladung des Akkus: Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (**Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht wenn Sie schlafen!**).
3. Überhitzung vermeiden: Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeeinwirkung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!
4. Vorsicht bei Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
5. Keine Berührung mit Metallen: Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
6. Trocken halten: Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole **unbedingt** mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind.

Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Städte und Gemeinden oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde.

Akkus entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.

Ein Folder zum Richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus und weiter Informationen sind zu finden auf:

<https://www.eak-austria.at/downloads/>

Ein Youtube-Kurzfilm zeigt die Gefahr, die von brennenden Akkus ausgeht:

<https://www.youtube.com/watch?v=dYq75w9WBJM&feature=youtu.be>



Sag ja...

BORTUS
Floraldesign



- zu exklusiver Floristik
- zu optimaler Blütenreife
- zu schönsten Kompositionen
- zu individuellen Objekten
- zu Beratung direkt vor Ort
- zu BorTus Floraldesign
- zu ihrem Auftragsfloristen in Grafenstein

Weihnachten und Silvester sind wohl die schönsten Tage der Freude, Liebe und Familie. Und vielleicht kommen auch Sie in diesen Tagen in den Genuss, auf die schönste Art JA zu sagen.

Nach der Ablegung meiner floristischen Meisterprüfung 2016 im Stift Zwettl, sowie der Aufnahme in die Akademie für Naturgestaltung unter Franz-Josef Wein gründete ich 2017 mein Unternehmen BorTus Floraldesign, mit welchem ich mittlerweile bereits im 3. Jahr individuelle Gestaltungen anbiete. Egal ob Hochzeit, Taufe, Geburtstagsfeier oder Firmenevent – die Gestaltungen werden individuell auf Sie abgestimmt und auf Wunsch direkt aufgestellt. Um Ihnen ein phantastisches Ambiente zu zaubern, biete ich auch eine tolle Auswahl an Leihgefäßen an.

Ich freue mich bereits Sie kennen lernen zu dürfen, und wünsche Ihnen wunderschöne Festtage sowie alles Gute für das neue Jahr 2020!

Ihr Meisterflorist
Florian Puff

BorTus Floraldesign e.U.
Meisterflorist
Puff Florian
Replach 5
9131 Grafenstein
☎ +43 660 / 60 46 123
🌐 www.bortus-floraldesign.com

HOCHZEIT | EVENT | FLORALE-OBJEKTE
BLUMEN-ABOS

GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!



Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

